Ausgabe 02.2021 | kostenfrei

lauter.campus

Das Lausitzer Hochschulmagazin

Mit großem Karriere-Spezial
ab Seite 22

Seite 10

MAL EBEN DIE WELT RETTEN!

Klimaschutz wird jetzt in der Lausitz gemacht: mit neuem Wissen und Chancen zum Mitgestalten.

Strom für Wohnanfänger

Für alle unter 27 Jahren!

Inkl. zusätzlicher Rabatte mit dem „VorteilePass“ bei:

Mosquito BAR · RESTAURANT · CAFE | WORXX | OBENKINO FILME · JAZZ · LITERATUR | Freizeit Oase | chakra | STADTWÄCHTER | Büro & Kreativ Cottbus GmbH | Fahrradcenter Heßlich

www.stadtwerke-cottbus.de

Stadtwerke Cottbus

Cottbus App

Alles was du brauchst!

Checkliste für deine do‘s

Checkliste mit den wichtigsten Schritten für den Beginn des Studentenlebens! Von der Wohnungssuche bis hin zu allen steuerlichen Angelegenheiten wie Strom & Gas Anmeldung, GEZ Befreiung etc...

- Wohnungsangebote & WG‘s - bezahlbar und Uni nah!
- Jobs und Praktika Angebote
- Fahrzeiten & Verbindungen des ÖPNV
- Termin- & Veranstaltungskalender
- Shoppingmöglichkeiten
- Kultur & Freizeit
- Dienstleister

...

...und vieles Mehr!

Jetzt auf‘s Smartphone laden!

Mehr Informationen unter www.cottbus-app.info

hyperworx Medienproduktionen · Web & App Grafik Audio Video

Inhaltsverzeichnis

5 Hauptberuflich Fitnesstrainer, nebenher Lebensretter

6 Checkliste für Erstis

10 LAUSITZ IM (KLIMA-)WANDEL
... und Studis sind mittendrin.

4-9 Willkommen / 10-21 Unileben / 22-37 After studying
38-43 Service / 44-45 Crayman

18 Hochschul-Digitalcheck

22 Karriere-Spezial

36 Der Weg ist das Ziel: Lebenslanges Lernen

Dein Copyshop nur einen Steinwurf entfernt.

Nur 300 m vom Campus!

Folge uns und bleibe stets über Rabattaktionen und Neuigkeiten up to date!

copytec
DRUCKSHOP | WERBETECHNIK

Karl-Marx-Straße 59
03044 Cottbus
Fon 0355 3833955
Fax 0355 4947400
info@copytec-cb.de
www.copytec-cb.de
copytec.cottbus

Hier kannst du noch zum realen Helden werden!

Zwei Orte, an denen Helden geboren werden: das IKMZ der BTU (li.) und das Lehrgebäude „Blue Box“ der HSZG in Görlitz

Typischerweise erhalten Superhelden ihre Kräfte durch fortschrittliche Technologie (Iron Man, Batman), eine biologische Veränderung (Spider-Man, Fantastic Four) oder einen Unfall bei einem Experiment (Hulk, The Flash). Manche verdanken ihre Kräfte auch ihrer außerirdischen Herkunft (Superman & Wonder Woman) oder Magie (Doctor Strange). Sie sind dadurch entweder besonders stark, können fliegen oder gebündelte Energie in Form von Licht, Schall oder Hitze abfeuern. Zugegeben: Fliegen zu können wäre schon cool. Aber es gibt zwei Superkräfte, die in jedem von uns stecken, ohne dass wir von einer Spinne gebissen werden müssen: Wissen und Motivation. Letzteres, der Antrieb, kann grüne Energie freisetzen, bei der selbst Hulk blass wird. Kommt noch das entsprechende Know-how dazu, dann kann diese Kraft gezielt in Heldentaten gewandelt werden. Ein solcher Superheld, der sich für eine bessere Welt einsetzt, steckt in jedem von uns. Die Lausitz bietet optimale Bedingungen, um diese Power freizusetzen. Der Superschurke, gegen den Studierende der Lausitzer Hochschulen tagtäglich antreten, ist die Klimaerwärmung. Außerdem retten sie die Region in das nächste Zeitalter nach der Braunkohle. Dieses Magazin gibt heldenhaften Projekten eine Bühne und liefert dir Vorschläge, wo du dein Wissen und deine Motivation einsetzen kannst.

GWC Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Gut wohnen als Student
Individuell. Preiswert. Zentral.

Den Studienplatz hast Du in der Tasche, aber noch keinen bezahlbaren Wohnraum gefunden? Wie wäre es mit netten Mitbewohnern und einem preiswerten WG-Zimmer?

Bei der GWC bekommst Du ein modernes WG-Zimmer, wenige Gehminuten von der Universität entfernt, ab 168 Euro warm.*

www.gwc-cottbus.de/studentische-wohnungen/

* Nur für Studentinnen und Studenten mit entsprechendem Nachweis.

Hauptberuflich Fitnesstrainer, nebenher Lebensretter beim DRK

Im Interview: Gordon Bieling – er leistete innerhalb von zehn Jahren über 400 Plasmaspenden beim Blutspendedienst vom Deutschen Roten Kreuz in Cottbus.

Gordon Bieling ist Personal Trainer und Leiter der Fitness Lounge „Vital Balance“ im Dachgeschoss vom Spa Branitz. Sein Terminkalender ist mit Trainings, Anleitungen, Wettkämpfen und Messeteilnahmen gut ausgebucht – doch ein wöchentliches Vorhaben findet immer Platz: die Plasmaspende beim Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuz in Cottbus. Welche Motivation steckt für einen solchen Athleten dahinter und wie wirkt sich das Plasmaspenden auf seinen Körper aus? Wir sprachen mit Gordon über seine nun schon zehn Jahre andauernde gute Tat.

Warum ist dir das Plasmaspenden wichtig – was ist deine Motivation?

Angefangen hat es vor zehn Jahren. Damals hatte ich durch meine Ausbildungsvergütung nur sehr wenig Geld verdient. Um genau zu sein: 225 Euro. Ich habe also Plasma gespendet, um mir nebenbei etwas Geld für Ernährung und Co durch die Aufwandsentschädigung der Plasmaspende anzusparen. Obwohl ich das über die Jahre dann nicht mehr brauchte, habe ich trotzdem weitergemacht. Das lag zum Beispiel an Freundschaften, die sich im Institut entwickelt hatten und mit denen ich mich zum gemeinsamen Spenden verabredet habe. Bis heute spende ich regelmäßig – einfach, um etwas Gutes zu tun und in der Hoffnung, dass auch mir geholfen wird, wenn ich einmal Hilfe benötige.

In welchem Rhythmus gehst du Plasmaspenden?

Ich gehe aktuell im wöchentlichen Intervall – und zwar jeden Donnerstagmittag. Klar mache ich auch manchmal eine Ausnahme und lasse bei gesundheitlichen Problemen oder Wettkampfvorbereitungen das Spenden ausfallen. Ansonsten ist Donnerstag immer der Tag, an dem ich von meiner liebsten männlichen Krankenschwester Christian gestochen werde. :-)

Musst du das Plasmaspenden in deinem Trainingsplan berücksichtigen?

Dadurch, dass ich immer früh morgens trainiere und mittags zur Spende gehe, passt das bei mir alles sehr gut zusammen. Erst zu spenden und danach zu trainieren, wird nicht empfohlen, da der große Flüssigkeitsverlust beim Plasmaspenden eine gewisse Belastung für den Körper ist.

Findest du, dass das Plasmaspenden auch positive Auswirkungen auf deine Physiologie hat?

Ich sehe das Plasmaspenden als eine sehr positive Geschichte für mich und meinen Körper an, denn er kann so immer wieder im wöchentlichen Rhythmus regenerieren und neues Plasma bilden.

Konntest du schon mal jemanden kennenlernen, der/die eine Plasmaspende zum Überleben benötigte?

Mein Papa hatte mal einen schweren Unfall und brauchte mehrere Blutkonserven. Daher bin ich einfach froh, dass es Menschen gibt, die Blut oder Plasma spenden. Beides ist ja extrem wichtig. Es gibt zu jeder Jahreszeit Unfälle und es kann immer zu Situationen kommen, in denen wir selbst Hilfe benötigen. Von daher appelliere ich an jeden, der Zeit hat: Statt zu Hause am Handy zu sitzen, geh für ‘ne Stunde Plasmaspenden und sitz dort am Handy – so kannst du eine gute Tat tun. Nutz deine Zeit sinnvoll und gib mal etwas zurück!

DRK Blutspendedienst
Institut für Transfusionsmedizin Cottbus
Thiemstraße 105, 03050 Cottbus
Plasmaspende: Mo & Mi 12-19 Uhr,
Di & Do 7-19 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Blutspende: Mo & Mi 14-19 Uhr, Fr 7-12 Uhr
Termine: können vor Ort und telefonisch unter der 0355 49950 vereinbart werden.
Aktion: Im November und Dezember erhalten Plasma-Erstspender einen Pizza-Gutschein von Freddy Fresh Cottbus!

www.blutspende-nordost.de

Checkliste für Erstis an Lausitzer Hochschulen

Bist du frischgebackener Ersti an der BTU Cottbus-Senftenberg oder der Hochschule Zittau/Görlitz? Cool, dass du dich für ein Studium in der Lausitz entschieden hast! Jetzt geht es richtig los: Umzug, eine neue Stadt, neue Freunde und neuer Unialltag. Beide Hochschulen – sowohl die BTU auf der Brandenburger als auch die HSZG auf der sächsischen Seite der Lausitz – haben an ihren jeweils zwei Standorten viele kulturelle Besonderheiten zu bieten, die du in deiner Anfangszeit unbedingt mal erleben solltest. Gern auch mit den frischen Kommilitonen zusammen! Die folgende Checkliste ist deine kulturelle Startrampe in dein Leben in der Lausitz:

Die Checkliste für Erstis der BTU

Foto: Andreas Franke

Probiere originalen Cottbuser Baumkuchen: Den Ring der Ringe findest du im Café Lauterbach in der „Sprem“.

Erklimme die unvollendete Pyramide im Branitzer Park: Der Ausblick ist ein Highlight in dem auch sonst spektakulären Park.

Foto: Andreas Franke

Schau dem Ostsee beim Wachsen zu: Vom Aussichtsturm Merzdorf aus kannst du die Flutung vom größten künstlichen See Europas beobachten.

Feuere Energie Cottbus an: Ein Becher Bier inmitten Tausender Fans auf der „Nordwand“ – unvergesslich!

Steche zu Fuß 80 Meter in See: Das geht auf der maritimen Seebrücke an der Hafenpromenade vom Senftenberger See.

Paddele von Cottbus nach Burg: Start an der Spreewehrmühle – auf 23 km entdeckst du Natur pur, Aueroxen und Wildpferde und landest schließlich im Spreewald.

Die Checkliste für Erstis der HSZG

Mache eine „Mauszeit“: Der Studierendenclub Maus hält Barabende und Partys bereit – schau vorbei!

Foto: Stadt Görlitz

Besuche Blockbuster-Filmkulissen: Möglich ist das in Görlitz – in der Altstadt lassen sich eine Menge Filmdrehorte entdecken.

Foto: Europa Stadt GmbH

Spaziere nach Polen: Görlitz ist die östlichste Stadt Deutschlands. Über die Altstadtbrücke kannst du tatsächlich mal eben schnell nach Polen gehen.

Entdecke Schafe, die vertikal an Häusern klettern: Das Zittauer Künstlerviertel lädt als großes Pop-Art-Kunstwerk zum Staunen ein.

Erklimme den höchsten Punkt der Lausitz: Begib dich hierzu auf die Lausche genau auf der deutsch-tschechischen Grenze.

Flüstere Geheimnisse durchs „älteste Telefon der Welt“: den „Flüsterbogen“ entdeckst du am Untermarkt in Görlitz.

Tipps von BTU-Studis: So findest du schnell Anschluss

„Da an der BTU viele junge Menschen aus Berlin und Umgebung studieren, die auch pendeln, gebe ich den Tipp, wirklich nach Cottbus zu ziehen, um das Leben in der Stadt mitzubekommen. Die Wohnungen in Cottbus sind sehr preiswert und vor allem in einer WG zu leben, bietet einen solchen Mehrwert für das Studentenleben! Cottbus hat auch kulturell sehr viel zu bieten. Selbst in Lockdownzeiten wurde viel Kulturangebot online zur Verfügung gestellt."

Laura Chichowitz,
Master Architektur, 2. Semester

„Erstis rate ich, in der Präsenzlehre in jeder Vorlesung und in jeder Übung neben jemand Fremdem zu sitzen und sich vorzustellen. Setz' dich in einer Vorlesung neben Person A und in der nächsten neben Person B – und nicht neben Leute, die du kennst. Es wird sich herauskristallisieren, welche dieser Kontakte wichtig sind und welche nicht. Ein Tipp für Onlinevorlesungen: Guck dir an, mit wem du zusammen im Chat bist und schreib die einfach alle an."

Leo Koppe,
Bachelor Bauingenieurwesen, 11. Semester

„Schließe dich Lerngruppen an. Mir fiel es so nicht nur leichter, den behandelten Stoff zu verstehen – ich habe dadurch auch meine beste Freundin kennengelernt. Auch über Sportkurse kann man ein großes Netz an Bekanntschaften aufbauen. Falls deine Fachschaft Spieleabende oder andere Events organisiert, solltest du auch diese Angebote nutzen. Und zu guter Letzt: PARTYS! Hier sind vor allem die Uni-Partys zu empfehlen. Probiere sie unbedingt aus!"

Tabea Werger
Master Mathematik erfolgreich absolviert

Einfacher ans Geld
BAföG – die Hälfte gibt's geschenkt.
Antrag stellen kann sich lohnen.

Lecker & gesund
Gemeinsam günstig essen.
Regional + nachhaltig.

Flatrate-Wohnen am Campus
Möbel schon da. Alle Kosten inklusive. Leben in der Community.

Kunst & Kultur am Campus
Schauspiel, Improtheater u. v. m. – www.buehne8.de

www.studentenwerk-frankfurt.de

Prämie für Neue: Schon abkassiert?

Die Studienstandorte der Lausitz beschenken dich nach dem Einzug.

Bis zum 31. Dezember zuschlagen: Studierende beider Lausitzer Hochschulen erhalten Zuwendungen in Form von Geld oder Gutscheinen, wenn sie nach ihrer Immatrikulation rechtzeitig bis zum Jahresende ihren Hauptwohnsitz in die Hochschulstandorte ummelden. Folgendes gibt's in Cottbus, Senftenberg, Görlitz und Zittau auf die Hand:

Cottbus: bis zu 600 Euro

Studierende der BTU Cottbus-Senftenberg erhalten jährlich einen Bonus in Höhe von 200 Euro, wenn sie ihren Hauptwohnsitz nach Cottbus verlegen. Dafür muss man vom 1.10. bis 31.12. persönlich im Stadtbüro (Bürgerservice) einen Antrag stellen und eine Studienbescheinigung sowie den Personalausweis bereithalten. Bis zu drei Jahre in Folge kann man das machen und so insgesamt 600 Euro kassieren.

Antragstellung Cottbus: vor Ort
Stadtbüro / Bürgerservice Cottbus
Karl-Marx-Straße 67, 03046 Cottbus

Senftenberg: 100 Euro Gutscheine

Studierende, die ihren Hauptwohnsitz nach Senftenberg verlegen, gehen auch nicht leer aus – sie erhalten jährlich 100 Euro in Form von Gutscheinen. Hierfür wenden sich Studierende am besten an das Sachgebiet Melde- und Personenstandswesen der Seestadt.

Antragstellung Senftenberg: vor Ort
Stadt Senftenberg
Markt 1, 01968 Senftenberg

Görlitz und Zittau: 50 Euro pro Jahr

Studierende, die an der Hochschule Zittau/Görlitz immatrikuliert und am 31. Dezember eines Jahres mit Hauptwohnsitz in einer der beiden Städte gemeldet sind, erhalten auf Antrag einen Zuschuss zu den Kosten des Studiums in Höhe von 50,00 EUR pro Jahr. In Görlitz erfolgt diese Antragstellung im Jahr 2021 ausnahmsweise per E-Mail, in Zittau ist ein persönliches Vorsprechen im Referat Pass- und Meldewesen der Stadtverwaltung Zittau nötig.

Antragstellung Görlitz: www.goerlitz.de
» Anliegen A-Z » Zuwendung für Studierende

Antragstellung Zittau: vor Ort
Stadtverwaltung Zittau
Markt 1, 02763 Zittau

Digitale Stadtexperten: Einleben per App in Cottbus & Görlitz

Mit dem neuen Semester kommen gerade für Erstis viele Fragen auf. Wo erledige ich was? Was hat es mit dem Semesterticket auf sich? Wo kann man mal gut essen gehen? Und was kann man nachts in den Hochschulstandorten erleben? Sowohl Cottbus als auch Görlitz bieten in jeweils auf ihre Städte zugeschnittenen Apps Antworten auf diese und alle erdenklichen weiteren Fragen – und das sogar kostenlos. Über die QR-Codes im Bildbereich gelangst du direkt zu den Downloads in den jeweiligen Stores!

1 2 3

Cottbus-App ...
1. ... für Android
2. ... für Apple

Europastadt Görlitz ...
3. ... App für Apple

„Cottbus"-App

Sie entstand 2011 in der Kreativ-Agentur hyperworx in Cottbuser Bahnhofsnähe und brachte den Entwicklern u.a. 2017 eine Eintragung in die Cottbuser Ehrenchronik ein. Die insgesamt 14 Rubriken helfen in allen Lebenslagen. Im Extra-Bereich für Studierende dreht sich alles nur um dich – informiere dich hier z.B. über Wohnungsangebote oder Wochenend-Ausgehtipps und entdecke den ein oder anderen Geheimtipp rund um Cottbus. Nach wie vor erhält die App regelmäßige Updates, die Entwickler freuen sich über rund 25.000 Downloads.

„Europastadt Görlitz"-App

Die offizielle Europastadt-App führt ausführlich Informationen über die Stadt, ihre Sehenswürdigkeiten sowie Kultur-, Freizeit- und Sportangebote auf. Sie bietet dir einen Rathaus-Wegweiser, ein Ärzteverzeichnis und vieles mehr für einen reibungslosen Start in Görlitz. Der integrierte Routenplaner führt dich sogar direkt zum Zielort, ohne dass du die App verlassen musst. Zu guter Letzt bleibst du Dank aktuellen Nachrichten und Veranstaltungshinweisen immer up-to-date. Ein durchdachter und sinnvoller Alltagshelfer – nicht nur für Neu-Görlitzer!

SPANNENDE PRAKTIKA IN STARKEN UNTERNEHMEN

Zahlreiche Unternehmen in der Region bieten Studierenden tolle Möglichkeiten der Entwicklung schon während des Studiums. Neben Praktika, Werkstudententätigkeit und Traineeships, können die Studierendenden auch ihre Abschlussarbeit in den jeweiligen Unternehmen schreiben und profitieren hierbei sicher von ihrem Praxiseinsatz.

BASF Schwarzheide GmbH
www.basf-schwarzheide.de
- Praktikum Digitalsierung Schwerpunkt Verfahrenstechnik
- Praktikum Data Science in der Digitalisierung
- Praktikum Ingenieur*in im Bereich Digitalisierung
- Praktikum Ingenieurwesen Schwerpunkt Automatisierungstechnik
- Praktikum IT und Digitalisierung Schwerpunkt Business Intelligence und Reporting
- Praktikum Informatik im Bereich Softwareentwicklung
- Praktikum im Unternemensarchiv Schwerpunkt Corporate History
- Praktikum / Abschlussarbeit Anlagentechnik
- Praktikum / Abschlussarbeit Informatik für Industrie 4.0
- Abschlussarbeit Chemie oder Chemieingenieurwesen
- Werkstudent*in im Unternemensarchiv Schwerpunkt Corporate History

enviaM
www.enviaM.de
- Praktikum Mahn- und Klagewesen

FAM Anlagen-Service GmbH
FAM Personalwesen, Postfach 3540, 39010 Magdeburg
- Praktikum / Abschlussarbeit
- Trainee

Fourteenone
bewerbung@fourteenone.de
- Praktikum Personalberatung/ Recruiting
- Werkstudent*in Personalberatung/ Recruiting

Handwerkskammer Cottbus
naumann@hwk-cottbus.de
- Praktikum Social Media Marketing

ISS Energy Service GmbH
www.issworld.com
- Global Management Trainee Programm

Kästel Kollegen
www.kästel-kollegen.de
- Studienabsolvent*in Wirtschaft oder Recht (Führungsanwärter*in)

LEAG
bewerbung@leag.de
- Praktikum / Abschlussarbeit
- Werkstudent*in

LMBV
www.lmbv.de
- Abschlussarbeit Industriedenkmäler

LR Medienhaus
personal.recht@lr-online.de
- Praktikum Marketing
- Praktikum Onlineredaktion
- Praktikum PR Service
- Praktikum Redaktion
- Praktikum Webprogrammierung

KREISEL GmbH & Co. KG
personal@kreisel.eu
- Praktikum / Abschlussarbeit
- Praktikum / Projektarbeit

Veolia
franziska.sieber@veolia.com
- Praktikum / Abschlussarbeit
- Traineeprogramm
- Werkstudent*in

Sparkasse Spree-Neiße
www.spk-spree-neisse.de
- Praktikum
- Trainee

WAL Betrieb
info@wal-betrieb.de
- Pratikum / Abschlussarbeit

Als regionale Aktions- und Netzwerkplattform ist es das Hauptanliegen der Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V. und das ihrer Mitglieder, den Wirtschaftsstandort Lausitz nachhaltig zu stärken. Gestalten Sie die Zukunft der Lausitz mit! Informationen zu Praktika, Ausbildungsplätzen und Jobs für Fachkräfte und Absolvent*innen finden Sie unter **www.wil-ev.de**

WiL
WIRTSCHAFTS INITIATIVE LAUSITZ

Die Lausitz im (Klima-)Wandel – und Studis sind mittendrin!

Die Lausitz befindet sich in einem einzigartigen Wandlungsprozess: von der ehemaligen Braunkohleregion hin zu einem Vorreiter im Gebiet der Klimaneutralität, Ökologie und neuer Ökonomie. Um die durch die Kohle wegfallenden Arbeitsplätze und Wirtschaftszweige auszugleichen, fördern Land, Bund und Europa innovative Akteure mit milliardenstarker Unterstützung, um in der Lausitz die richtigen Impulse zu setzen. Doch der Strukturwandel beginnt bei jedem selbst – so muss sich unsere Generation mit eigenen Ideen anschließen. Das Thema Nummer Eins ist dabei die Rettung des Klimas – das global wohl größte zu lösende Problem unserer Zeit. Die Konzepte hierfür werden schon heute in der Lausitz erdacht, insbesondere an der BTU Cottbus-Senftenberg und der Hochschule Zittau/Görlitz. So gut wie alle Studiengänge haben zumindest in Teilen etwas mit Klima und Energie zu tun und bergen das Potenzial, Helden auszubilden. Auf den folgenden Seiten stellen wir eine breite Palette an Forschungsthemen vor, die aus den Lehrstühlen der Lausitzer Hochschulen hervorgehen und die etwas für unsere Umwelt bewirken.

Fliegen neu gelernt

Genau wie eine CO_2-freie Energieerzeugung spielt die Emissionsverringerung im Verkehr eine bedeutende Rolle für unser Klima – und das vor allem bei einem besonders schädlichen Transportmittel – dem Flugzeug. In Kooperation mit Rolls-Royce arbeitet die BTU an der Optimierung von Triebwerken. Im Fachgebiet Strukturmechanik und Fahrzeugschwingungen wird an der Anwendung leichterer Baumaterialien in der Praxis geforscht, indem mit Algorithmen die Triebwerksschwingungen verbessert visualisiert werden. Unterstützt wird dies vom Gebiet Medientechnik, das in einer 3D-Visualisierung die aktive Arbeit an einem Triebwerk möglich macht.

Ein weiteres BTU Projekt der Lüfte siedelt sich beim Thema Windenergie an. Eine Zusammenarbeit der BTU und Fraunhofer PYCO will die Windkraftanlagen in die Lüfte bringen – in der Form eines Kinderdrachens. Der EnerKíte soll in Zukunft doppelt so viel Energie wie klassische Windräder produzieren können. Der für 2022 geplante Prototyp könnte bereits 200 Haushalte dauerhaft mit grünem Strom versorgen. Der Fachbereich Polymerbasierter Leichtbau entwirft dafür die Konstruktionen – unter Einsatz von KI und modernen Fertigungsverfahren, um die Technik wortwörtlich leicht in die Lüfte zu bringen.

Der ewige Kreis

Neben neuen Innovationen ist auch das Recycling eine Möglichkeit, unsere Umwelt zu schonen, indem wertlose Abfälle vermieden werden. Genau aus diesem Grund hat sich in unserer Region das Netzwerk LaNDER³ entwickelt, mit der HSZG als Zentrum für Know-how. Hier werden Impulse im Bereich der Kreislaufwirtschaft gesetzt, Herstellungen aus Naturstoffen unterstützt und für Unternehmen nutzbar gemacht. Nur ein Beispiel ist die Erforschung von marktreifen Technologien zur Herstellung von Alltags- und Einwegprodukten aus nachwachsenden Rohstoffen unter der Leitung der Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften.

Trotzdem sollte man – statt nur die Zukunft – auch die Gegenwart betrachten, denn die Menge an Abfällen ist bereits ein ökologisches Problem, welches man schnellstmöglich anpacken muss. Diesem Thema hat sich der Lehrstuhl Abfallwirtschaft von der BTU im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes gewidmet. Im Konzept BIOGASMEX soll mithilfe eines Transfers von Wissen- und Technologie die Energie- und Abfallwirtschaft in Mexiko aufgemischt werden. Konkretes Ziel ist die wirtschaftliche Erzeugung von Biogas aus organischen Abfällen vor Ort. Eine Lösung für Abfall- und Energieprobleme zugleich.

Wie lässt sich der Schad-stoffausstoß zukünftiger Flugzeuge verringern? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Lehrstuhl Flug-Triebwerksdesign an der BTU.

Gemeinsam in die Zukunft

Die Lausitz kann durch neue Innovationen dem Umweltschutz immer gerechter werden, doch abgesehen von der rein technischen Seite ist auch die Mobilisierung der regionalen Akteure ein Teil des Erfolgsrezepts. Das Projekt Decarbonisierung der Lausitz (DecarbLau) vereint mehrere Forschungseinrichtungen, um Handlungsempfehlungen für aktive Impulse zu schaffen, Emissionen in der Industrie zu mindern und gleichzeitig dem Verlust von Arbeitsplätzen entgegenzuwirken. Das Fachgebiet Allgemeine Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Energie- und Umweltökonomik der BTU ist bei diesem Projekt genauso mit von der Partie wie die Schwerpunkte Makro- und Mikroökonomik sowie Energiewirtschaft.

Ein ähnliches Vorhaben vertritt das Bündnis Life & Technology, welches mit seinem Konzept im Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu einem Preisträger ernannt wurde. Die Hochschule Zittau/Görlitz nimmt als einer der vier Konsortialpartner eine Schlüsselrolle in der Umsetzung der Bündnisprojekte ein. Eines dieser Vorhaben geht das Problem der klimaschädlichen Wärmeversorgung an. Diese wird zurzeit in Deutschland noch zu mehr als 80 % durch fossile Brennstoffe bereitgestellt. Das an der Fakultät Maschinenwesen angesiedelte Projekt „ANKIP“ hat das Ziel, Werkzeuge zur Auslegung von Abwärmenutzungskonzepten zu entwickeln, um die erzeugte Energie so effizient wie möglich nutzen zu können.

Foto: Fraunhofer IAP

Gelingt der Wandel einer Kohle- hin zur Innovationsregion? Player wie die Fraunhofer-Projektgruppe BioPol (Bild) können dazu beitragen, diverse BTU-Fachgebiete analysieren unter dem Titel „DecarbLau“ den Wandlungsprozess.

Große Fußstapfen durch kleinen Fußabdruck

Staubsaugerroboter kennt mittlerweile jeder, Amazon und Tesla stellten bereits ihre ersten Haushaltsroboter vor. An der HSZG will man mit einem Farmroboter die Landwirtschaft 4.0 einleiten. Statt Gießkannenprinzip wird sich auf jede einzelne Pflanze konzentriert. Zuerst werden Bodenwerte autonom gemessen und die Entwicklung von Feldfrüchten betrachtet und anschließend ergreift ein Portalkran auf Schienen entsprechende Maßnahmen. Damit will das Institut für Prozesstechnik, Prozessautomatisierung und Messtechnik der HSZG zukünftig die Biodiversität erhalten und den Einsatz von Pestiziden verhindern.

Weitere Vorhaben zum Entdecken

Die hier begonnene Vorstellung ist nur ein kleiner Einblick in die vielfältige Forschungslandschaft der BTU und der Hochschule Zittau/Görlitz. Quer über diese Ausgabe des Magazins verteilt – mit besonderem Fokus auf den folgenden Seiten – findest du eine Menge weiterer Projekte. Teilweise mögen die Vorhaben futuristisch anmuten und es scheint für Außenstehende schwer zu glauben, dass in der Lausitz schon so weit gedacht wird. Doch tatsächlich bietet sich jedem Studierenden, dir eingeschlossen, unzählige Chancen, hier vor Ort an den brennenden Fragen der nächsten und übernächsten Generation zu forschen.

Bei LaNDER³ entstehen leichte, belastbare Materialien aus naturfaserverstärkten Kunststoffen, die energieeffizient in Form gebracht, funktionsgerecht beschichtet und nach Gebrauch recycelt werden können. Beteiligt ist die Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften der HSZG.

Foto: Hochschule Zittau/Görlitz

Im Check: So „grün“ ist die Hochschule Zittau/Görlitz

Foto: Paul Glaser für HSZG

Das Thema Nachhaltigkeit findet sich auch im Studienangebot der HSZG wieder, wie zum Beispiel im Bachelor-Studiengang Ökologie und Umweltschutz.

Als erste Hochschule Deutschlands und Europas hat die HSZG ein Umweltmanagementsystem nach EMAS eingeführt und viele Jahre aufrechterhalten. Seit 2016 wendet sie das hochschulspezifischere, selbst entwickelte Baukastensystem Nachhaltiger Campus an. Für sie ist die Frage, wie eine nachhaltige Hochschule aussieht und die Suche nach den Antworten eng mit der eigenen Identität verbunden. Immerhin möchte sie als Vorbild, Multiplikator und Ansprechpartner der Region gesehen werden, wenn es um klimagerechtes Denken und Handeln geht. Doch wie sehr kann sie ihrer Rolle heute gerecht werden? An welchen Stellschrauben muss die HSZG noch drehen, um ihren Selbstanspruch zu erreichen? Wir ließen uns von Ulrike Bobek, Umweltkoordinatorin der HSZG, das Idealbild einer grünen Hochschule zeichnen und verglichen es mit dem Status Quo.

Wie ist Ihre Idealvorstellung einer komplett nachhaltigen Hochschule, was gehört Ihres Erachtens alles dazu?

Eine nachhaltige Hochschule vermittelt und erforscht einerseits Wissen sowie konkrete Lösungsansätze zu nachhaltiger Entwicklung. Andererseits ist sich eine nachhaltige Hochschule ihrer Vorbild- und Multiplikatorfunktion bewusst und gestaltet den eigenen Betrieb nachhaltig, z. B. durch die stetige Verkleinerung ihres ökologischen Fußabdrucks. Eine komplett nachhaltige Hochschule ist klimapositiv und animiert ihre Mitarbeitenden, Studierenden und andere Interessengruppen tagtäglich dazu, Nachhaltigkeit sowohl an der Hochschule als auch im Privaten mit Freude umzusetzen. Dieses Thema durchdringt alle Bereiche und Prozesse dieser Hochschule.

Wie weit sehen Sie die Hochschule Zittau/Görlitz auf diesem Weg?

Die HSZG hat in der Vergangenheit maßgebliche Verbesserungen erreicht. Zum Beispiel haben wir mit der frühen Umstellung auf 100 % Recyclingpapier ein enormes Einsparpotenzial genutzt. Nicht zuletzt durch das breite Studienangebot, z. B. in den Bereichen Umweltschutz, angewandte Ökologie und regenerative Energietechnik oder Management sozialen Wandels, sind Themen mit Nachhaltigkeitsbezug eng mit der Lehre und der Forschung verflochten. Auf dem Gebiet der Partizipation haben wir in den vergangenen Jahren gute Formate etabliert, wie z. B. den Tag der Umwelt, die Gesundheits- und Umwelttage, den Kinosalon, ReUse- und ReCycle-Aktionen, ein Urban Gardening Projekt und vieles mehr.

Des Weiteren bietet die Hochschule Formate zum lebenslangen Lernen, z. B. ein Seniorenkolleg und eine Kinderakademie, es existiert ein umfangreiches Hochschulsportangebot und auch auf dem Gebiet des Gesundheitsmanagements gibt es Fortschritte zu verzeichnen.

Auch unsere Studierenden zeigen zunehmendes Engagement, z. B. durch eine im Jahr 2020 gegründete Hochschulgruppe „students for future“ und einen Arbeitskreis Umwelt. Die Gruppen bringen sich mit vielen guten Ideen und Tatendrang z. B. im Themenfeld klimaneutrale Hochschule ein und platzieren durch öffentlichkeitswirksame Aktionen das Thema Nachhaltigkeit in der Region.

Wo besteht aus Ihrer Sicht noch Verbesserungspotenzial?

Besonders auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich ihrer Selbst- und Außenwirksamkeit möchten wir noch mehr hinwirken. Es gibt noch immer Diskussionen über Sinn und Zweck nachhaltigen Handelns. Auch ist die Nachhaltigkeit in viele Beschaffungsprozesse noch nicht vollständig integriert – zum Beispiel, wenn es um Rechnertechnik geht.

Nachhaltiger Campus in der Theorie

Nachhaltiger Campus in der Praxis

3 Vorhaben auf dem Weg zur grünen HSZG

- **Integriertes Klimaschutzkonzept:** In den nächsten zwei Jahren beschäftigt sich die Hochschule Zittau/Görlitz mit der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes und der Etablierung eines Klimaschutzmanagements. Sie bestärkt so das Wirken der Hochschule als Akteur in der Region, um uns den dringlichsten Problemen unserer Zeit – dem Klimawandel und seinen Folgen – zu stellen. Dies umfasst eine Auseinandersetzung mit möglichst allen klimarelevanten Bereichen und adressiert die unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten der Hochschule insbesondere in den Kernprozessen Lehre, Forschung, Transfer und Betrieb.
- **Besser sichtbare Nachhaltigkeitsbemühungen:** Dafür sind ein öffentlich zugänglicher Nachhaltigkeitspfad auf dem Hochschulgelände sowie die Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes in Planung.
- **Nachhaltigere Einkäufe:** Es wird ein hochschulspezifischer Katalog gewünscht, der konkrete nachhaltige Produkte enthält und aus dem das Hochschulpersonal seine Arbeitsmittel beziehen soll.

Foto: Hochschule Zittau/Görlitz

Während Mikroplastik im Wasser Gegenstand zahlreicher Forschungsvorhaben ist, geht die HSZG Plasten im Boden auf den Grund.

Gegen (Mikro-) Plastik im Boden

Kunststoffe finden in der Gesellschaft vielfältig Anwendung, z. B. in Form von Verpackungen. Durch unsachgemäßen Umgang, Entsorgung oder durch Abnutzung werden die Kunststoffe auf verschiedensten Wegen in die Umwelt eingetragen. Infolge von Zersetzungsprozessen kann dabei sogenanntes Mikroplastik entstehen. Die Forschung hat sich in den letzten Jahren auf die Untersuchung der Kontamination von Meeren, Seen und Flüssen fokussiert. Doch zugleich existiert eine weitere Ressource, die umfassender Aufmerksamkeit bedarf: der Boden. Durch natürliche Transportprozesse wird Mikroplastik auch in die Böden, einschließlich landwirtschaftlicher Flächen, eingetragen. An dieser Problematik arbeitet eine Nachwuchsforschergruppe an der HSZG. Das fünfköpfige Team ist am Verbundinstitut iTN+IOT beheimatet und bestrebt neben einem sicheren Mikroplastik-Bestimmungsverfahren die Simulation von Plaste-Transportpfaden, den Einfluss auf Nutzpflanzen, ein Monitoring potenziell gefährdeter Flächen und zu guter Letzt ein Reinigungsverfahren kontaminierter Flächen.

https://itn.hszg.de

Verschwendung adé: Kunststoffsorten effizient trennen

Ebenfalls am Verbundinstitut iTN+IOT der Hochschule Zittau/Görlitz angesiedelt ist dieses Forschungsprojekt, welches das Recycling von Kunststofffolien revolutionieren möchte. Der Anteil an Mehrschichtfolien, sogenannte Multi-Layer-Folien, hat in den letzten 30 Jahren stetig zugenommen. Dadurch wurde den steigenden Anforderungen des Handels und der Verbraucher an verbesserten Aromaschutz und längere Haltbarkeit Genüge getan. Neben den komplexen Mehrschichtfolien gibt es auch einfache Single-Layer-Folien, z.B. für Tragetaschen, Abfallsäcke, etc. aus nur einem Kunststoff, welche leicht zu recyceln sind. Voraussetzung dafür ist, dass sie sortenrein gewonnen werden können. Projektziel ist die Entwicklung eines neuen und innovativen Apparates und eines schlanken Verfahrens, um bisher nicht verarbeitbare Single- und Multilayer-Folienmischungen aufzubereiten. Ferner sollen diese Lösungen in der Lage sein, wirtschaftlich große Mengen an Folien zu verarbeiten, um hochwertige sortenreine Folienmengen für das Recycling zu erzeugen.

https://itn.hszg.de

Unterschiedliche Kunststoffarten erfordern zum Recyclen eine sortenreine Sortierung.

Foto: Hochschule Zittau/Görlitz

Foto: aleksandarlittlewolf, freepik

Im Projekt „Digitales Werkzeug zur Ermittlung der Klimawirksamkeit von Wasserdampf-Industrieprozessen“ werden CO_2-Einsparpotenziale in der Industrie ausfindig gemacht.

Wie stark beeinflussen Industrieprozesse unsere Umwelt?

In diesem Projekt, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier“ gefördert wird, entwickeln HSZG-Wissenschaftler eine softwareunterstützte Methodik, um Industrieprozesse bezüglich ihrer Umwelteinflüsse zu analysieren. Ausgehend davon werden potenzielle Maßnahmen zur Verringerung dieser Umwelteinflüsse aufgezeigt, wie z. B. technische Maßnahmen zur Prozessoptimierung oder auch zum (teilweisen) Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energieträger. Die Maßnahmen werden nach thermodynamischen und ökologischen Aspekten verglichen. Der Schwerpunkt dieser ökologischen Bewertung liegt auf der Freisetzung von Treibhausgasen, insbesondere von CO_2, und daraus resultierenden potenziellen Auswirkungen. Für die Erarbeitung der Methodik und den Nachweis der Funktionsfähigkeit des Tools dienen fünf regionale Unternehmen mit jeweils typischen Charakteristika bezüglich Energieversorgung und Energieverbrauch als Test- und Demonstrationsfälle.

https://ipm.hszg.de

CO_2-Einsparung wird künftig an der BTU gelehrt

Fast alle Wertschöpfungsketten beginnen in Deutschland mit den Grundstoffen Stahl, Chemie, Kalk und Metall. Das Problem der damit verbundenen Industrien: Bei der Verarbeitung dieser Stoffe fällt besonders viel CO_2 an. Diese schwer zu vermeidenden Emissionen zu verringern, ist eine der größten Herausforderungen zur Rettung des Klimas. Der neue Lehrstuhl „Dekarbonisierung und Transformation in der Industrie“ setzt an dieser Challenge an und soll künftig Studierenden das Know-how vermitteln, um in der Grundstoffindustrie an den richtigen Stellschrauben für eine CO_2-Reduzierung zu drehen.

Treibhausgasneutralität „Made in Lausitz“

Der Lehrstuhl soll im kommenden Jahr seine Arbeit aufnehmen. Mögliche Forschungsfelder sind Innovationsökonomik und Leitmärkte für CO_2-neutrale Produkte, Unternehmensstrategien sowie neue Ansätze der Transformationsforschung in der Industrie. Dabei soll der Lehrstuhl die Dekarbonisierung der Industrie mit Konzepten unterstützen und Akteure in Unternehmen und der Politik wissenschaftlich begleiten. Der Lehrstuhl wird an der Fakultät Wirtschaft, Recht und Gesellschaft angesiedelt. Treibhausgasneutrale Industrie kann so zum Erfolgsmodell „Made in Lausitz“ werden.

Perspektiven über den Hörsaal hinaus

Spannend für Studierende wird das sich daraus ergebende Zusammenarbeiten mit den bereits im Campusumfeld vorhandenen Energieinstituten. Die Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie, das Institut für CO_2-arme Industrieprozesse des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt sowie das Kompetenzzentrum für Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) sind schon heute Beispiele für Hotspots, die sich mit der Dekarbonisierung der Industrie auseinandersetzen. Das am Lehrstuhl erlangte Know-how wird in diesen Instituten besonders gefragt sein.

Dirk Meyer, Abteilungsleiter im Bundesumweltministerium, übergab im September BTU-Präsidentin Gesine Grande einen Förderbescheid zur Einrichtung des neuen Lehrstuhls „Dekarbonisierung und Transformation der Industrie“.

Leicht, leichter, Leichtbau

Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle, Prof. Dr.-Ing. Holger Seidlitz und Felix Kuke bei der Übergabe des Förderbescheids. Foto: Fraunhofer IAP, Till Budde

Leichtbau ist gut fürs Klima und für den Geldbeutel, denn die Einsparung von Masse steigert die Materialeffizienz und senkt den Ressourcen- sowie den späteren Energieverbrauch. Seit dem 1. August widmet sich eine neue Fraunhofer-Projektgruppe dieser Konstruktionsphilosophie an der BTU Cottbus-Senftenberg: das Fraunhofer-ZenaLeb (Zentrum für nachhaltige Leichtbautechnologien).
Die Projektgruppe wird nun fünf Jahre lang an Leichtbaustrukturen der nächsten Generation forschen und erhält dafür eine Anschubfinanzierung von 4,5 Millionen Euro. Wenn die Forscher sich innerhalb dieser Zeit bewähren, kann aus ZenaLeb ein eigenständiges Fraunhofer-Institut erwachsen. Die Chancen dafür stehen gut, denn ZenaLeb bearbeitet direkt Herausforderungen, die sich aus dem Kohleausstieg ergeben. Leichtbauprodukte können in der Lausitz beispielsweise im neu entstehenden ICE-Werk der Deutschen Bahn, im Zentrum zur Erforschung Hybrid-Elektrischer Antriebe (CHESCO) sowie bei in der Region ansässigen Automobilherstellern und -zulieferern eine Rolle spielen.

www.iap.fraunhofer.de

CHESCO erforscht die Flugantriebe der Zukunft

Klimafreundliche Flugantriebe werden künftig in der Lausitz entwickelt. Mit dem CHESCO (Center for Hybrid Electric Systems Cottbus) entsteht ein international einzigartiges Demonstrationsfeld zum Testen neuer Flugantriebe. Es korrespondiert bestens mit dem sich neu ansiedelnden DLR-Institut für Elektrifizierte Luftfahrtantriebe – mehr hierzu auf Seite 16. Dazu gesellen sich weitere renommierte Kooperationspartner wie APUS und Rolls Royce.

Fertigungszentrum und Open Lab

Im Kern forscht CHESCO an hybrid-elektrischen und elektrischen Systemen für die Luftfahrt, darüber hinaus auch in den Bereichen Bahn, Straße und Off-road. Es geht um die Beantwortung der Frage, wie die Energie in der Luft sowie auf Straße und Schiene effizient erzeugt, gespeichert und verteilt werden kann. Dafür sollen u.a. Gasturbinen zur Erzeugung dieser elektrischen Energie entwickelt werden. Außerdem ist der Aufbau des Fertigungszentrums „F-Merc“ geplant (Fast Make Electrification Research Center). Das Ergebnis wird ein offenes Labor als echtes Versuchsfeld sein.

Start im Jahr 2026

Spannend ist dieses neue Projekt, das aus den Mitteln für Strukturentwicklung der Lausitz finanziert wird, vor allem für Studierende an den Lehrstühlen Leistungselektronik und Antriebssysteme sowie Flug-Triebwerksdesign oder dem Fachgebiet Polymerbasierter Leichtbau. CHESCO kommt ab dem Jahr 2022 auf die Startbahn und wird 2026 in den Betrieb gehen. Erste Pläne sehen vor, das Center nahe dem Flugplatz Cottbus-Nord anzusiedeln. Wer jetzt mit dem Studium in einem passenden Bereich begonnen hat, kann den Aufbau mit begleiten und nach dem Master sogar selbst an den klimafreundlichen Flugantrieben der Zukunft forschen.

www.b-tu.de/chesco

Projektleiter sind Prof. Dr.-Ing. Klaus Höschler (li.) und Prof. Dr.-Ing. Georg Möhlenkamp – beides Lehrstuhlleiter an der BTU.

EIZ: Aus der Kohle- wird eine zukunftsfähige Energieregion

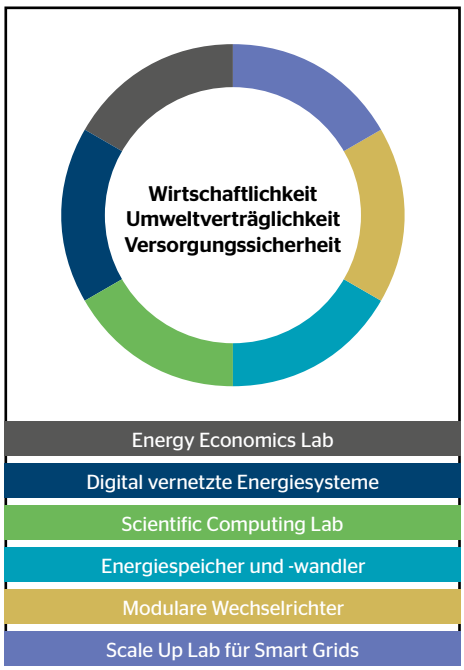
Zahlreiche laufende Forschungsprojekte und geplante Vorhaben der BTU Cottbus Senftenberg und der Hochschule Zittau/Görlitz setzen sich damit auseinander, wie die als Energieregion bewährte Lausitz ihren wirtschaftlichen Kern und ihre energetische Identität wahren kann. Ein Beispiel – das Energie-Innovationszentrum (EIZ) – befasst sich mit dieser Transformation in einem unvergleichlichen Ausmaß.

Gebündelte Energiekompetenz der BTU

Ganze 14 Fachgebiete und Lehrstühle möchte das Projekt, dessen Antragstellung zur Finanzierung aus Strukturmitteln noch läuft, vernetzen. Sie alle beschäftigen sich mit Fragen rund um die Sektorenkopplung und den intelligenten digitalen Betrieb von Energiesystemen. Das energiepolitische Dreieck dient dabei als Rahmen – innerhalb diesem sollen alle möglichen Fragen behandelt werden. Dieses Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Versorgungssicherheit dürfte vor allem Studierenden des neuen BTU-Fachgebiets Energiewirtschaft sowie des Fachgebiets Regelungssysteme und Netzleittechnik ein Begriff sein. Die beiden Fachgebietsleiter Prof. Dr.-Ing. Johannes Schiffer und Prof. Dr. rer. pol. Felix Müsgens sind auch die Leiter des künftigen EIZ.

Perspektiven auch für Studis

Ziel des EIZ ist, dass der Energiesektor auch im Zeitalter von erneuerbaren Energien und der Digitalisierung die tragende Säule der wirtschaftlichen und technologischen Identität der Lausitz bleibt und das Lausitzer Revier zu einer zukunftsfähigen Energieregion weiterentwickelt wird. Aktuell ist noch unklar, wann das 33 Millionen Euro schwere Projekt an den Start gehen darf. Fest steht aber schon die personelle Dimension: Mit 96 Mitarbeitern wird hier geplant, hinzu kommen studentische Mitarbeiter.



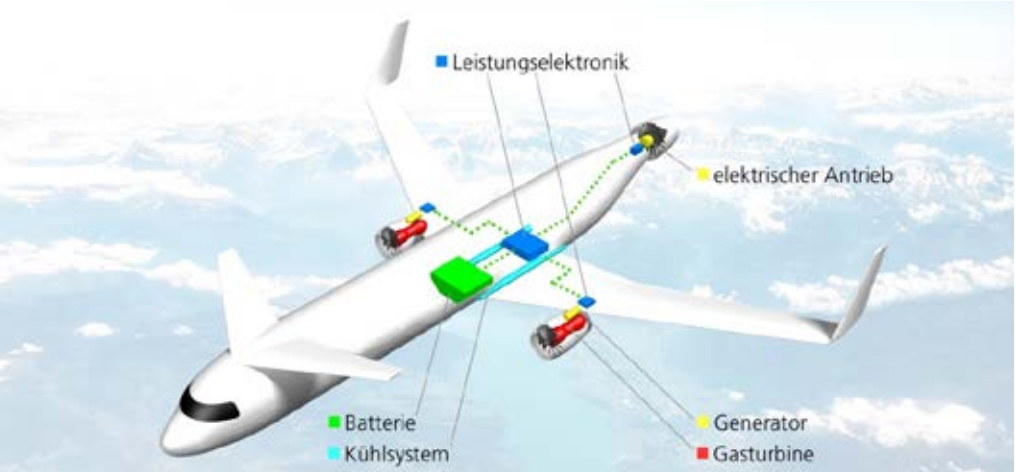
Rock den Wandel mit – in diesen zwei neuen Projekten!

CO_2 und Wasserstoff – hier in einer gemeinsamen Reaktion in der Natur – sind Gegenstände zukunftsweisender Lausitzer Forschungsprojekte.

Die Lausitz und ihre Hochschulen befinden sich mitten in einem extrem spannenden Wandlungs- und Neuformierungsprozess. Ein Ausdruck dessen sind zahlreiche Forschungsinstitute, die derzeit aus dem Boden sprießen und sich den brennenden Fragen des 21. Jahrhunderts widmen. Allein neun Institute und Projektgruppen formen momentan die renommierte Fraunhofer-Gesellschaft und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in der Lausitz. Auch vonseiten der Bundesregierung wurden Standorte und Außenstellen verschiedener Ämter entwickelt, die einen Schwerpunkt im Bereich Energie und Umwelt haben. Dabei reden wir noch nicht mal von den Hochschuleigenen Strukturwandelprojekten, von denen es ganze 25 an der Zahl gibt – jedes mit einem eigenen, spannenden Thema. Eine beeindruckende Übersicht findest du unter dem nebenstehenden QR-Code.

Zwei aktuelle Ansiedlungen – das DLR-Institut für Elektrifizierte Luftantriebe und das Power-to-X-Lab – kommen mit dem Erscheinen dieser Ausgabe richtig ins Rollen, weshalb wir sie auf dieser Doppelseite vorstellen. Beide haben eines gemeinsam: Sie arbeiten unmittelbar an Ideen, die zu einer klimaneutralen Zukunft beitragen. Und sie bieten Studierenden und Absolventen die Perspektive, am Lausitzer Wandlungsprozess teilzuhaben, denn es werden in diesen Projekten gezielt fachlich fitte und begeisterungsfähige Nachwuchswissenschaftler gesucht.

Startbahn für forschungsinteressierte Studis



Beispielhaftes Bild des DLR-Instituts, das die steigende Komplexität hybridelektrischer Luftfahrtantriebe verdeutlicht. Bild: DLR

Durch die Lüfte fliegen mit einem Lausitzer E-Triebwerk – ginge es nach den Wissenschaftlern des DLR-Instituts für Elektrifizierte Luftfahrtantriebe, könnte dieser Gedanke bald Realität sein. Die Einrichtung in der Cottbuser Weinbergstraße 10 erforscht, wie Luftfahrtantriebe von Zivilflugzeugen in Zukunft schadstoffärmer und leiser konzipiert werden können. Das geht damit einher, dass die neuartigen Antriebe zum Großteil oder ganz elektrisiert werden.

Luftfahrtaffine Studis können mitwirken

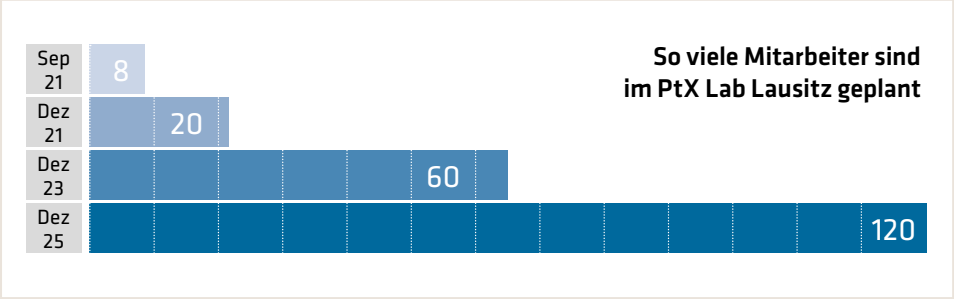
Das Institut startete bereits am 3. Juli 2020 und wird im März 2022 offiziell mit einer Feier eröffnet werden. Aktuell sind hier rund 20 Mitarbeitende beschäftigt – im Endausbau rechnet das Institut mit 150 Beschäftigten. In Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus-Senftenberg sind schon heute studentische Hilfskräfte involviert. Die Einbindung junger Köpfe soll in den kommenden Jahren weiter intensiviert werden – dann auch unter dem Dach eines neuen Fachgebiets „Elektrifizierte Luftfahrtantriebe" an der BTU Cottbus-Senftenberg, welches in Personalunion mit der DLR-Institutsleitung gegründet wird. Interessierte Studierende aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Energietechnik können sich – bei entsprechender Luftfahrtaffinität – an das Institut wenden, um ebenfalls an der Entwicklung der Luftfahrtantriebe der Zukunft mitzuwirken.

www.dlr.de/el

Für grüne Treibstoffe aus dem Reagenzglas

Anders als im Straßenverkehr sind in der Luft- und Seefahrt strombasierte Antriebe nicht möglich. Die einzige klimafreundliche Antriebsalternative zu fossilen Brennstoffen sind für Schiffe und Flugzeuge daher PtX-Technologien. Mit ihnen werden aus erneuerbar erzeugtem Strom Wasserstoff und anschließend Kraft- oder Grundstoffe produziert. Auch in der chemischen Industrie könnten durch Anwendung von PtX-Technologien große Mengen CO_2 eingespart werden. Das im August 2021 in Cottbus neu eröffnete PtX Lab Lausitz setzt sich mit diesen Technologien auseinander und bringt die Forschung hierzu voran, um das Thema PtX zur Marktreife zu bringen. Dabei entstehen gerade für Studierende aus der Region interessante Perspektiven zum Mitmachen, wie uns Lab-Leiter Harry Lehmann im Interview erzählt.

Im Interview: Harry Lehmann, Leiter vom PtX Lab Lausitz – hier links zu sehen. Er leitet das Lab, das synthetische Treibstoffe in den Luft- und Seeverkehr bringen soll. Fotos: Rainer Weisflog / PtX Lab Lausitz



Das PtX Lab soll Wissensplattform, Impulsgeber und Ansprechpartner für Industrie, Politik und Wissenschaft sein. Worin liegen die konkreten Tätigkeiten Ihrer Mitarbeiter – also wie läuft ein typischer Tag im Lab ab?

Den „typischen Tag" gibt es bei uns nicht. Unsere Ziele und die konkreten Tätigkeiten sind zu vielfältig für die Arbeit nach Schema F. Wir wollen der PtX-Technologie zum Markthochlauf verhelfen. Dabei sind ganz viele Fähigkeiten gefragt. Wir werden beispielsweise Standards für Nachhaltigkeit wissenschaftlich definieren. Später geht es um Optimierungen im Anlagenbau. Für beides ist technische Expertise gefragt. Wir brauchen also Ingenieure im Team: Physik, Umweltwissenschaften, Verfahrenstechnik.

Aber es soll natürlich auch darum gehen, unsere Themen in die Öffentlichkeit zu tragen. Dafür gibt es ebenfalls Spezialisten. Nicht zuletzt müssen wir als Einrichtung effizient und wirtschaftlich arbeiten. So bieten wir auch eine Perspektive für klassische Bürokräfte. Wer sich interessiert, soll einfach mal anklopfen. Dann geben wir gerne einen detaillierten Einblick.

Es ist der Bau einer PtX-Demonstrationsanlage in der Lausitz geplant. Wem soll hiermit was genau demonstriert werden?

Es wird in der Anlage darum gehen, ganz praktisch zu demonstrieren, wie möglichst effizient aus erneuerbarer Energie ein nachhaltiger synthetischer Kraftstoff entstehen kann. Der Fokus liegt dabei erst einmal auf dem Bereich Luftfahrt.

Inwiefern haben Studierende die Möglichkeit, bei Ihnen mitzuwirken – einerseits während des Studiums, andererseits als Absolventen nach dem Studium?

Die Hochschulen der Region bilden interessante Kandidat*innen aus, die wir natürlich gerne frühzeitig für das PtX Lab Lausitz begeistern wollen. Am besten geht das, wenn wir ihnen schon während des Studiums zeigen können, woran wir arbeiten und warum das so bedeutsam ist. Dafür richten wir gerade Planstellen für Praktikant*innen ein. Auch Student*innen in der Abschlussphase werden bei uns einen Platz finden und können dann unsere Themen zum Beispiel in einer Masterarbeit aufgreifen. Es wird jetzt nur noch ein wenig dauern, bis die Strukturen dafür geschaffen sind. Absolvent*innen kann ich aber schon einmal sagen: Wir sind bereits fortlaufend auf der Suche nach neuen Kolleg*innen, die sich mit uns gemeinsam auf den beschriebenen Weg machen.

Wie werben Sie um Mitarbeiter und wissenschaftlichen Nachwuchs?

Ich finde: Es gibt derzeit keine wichtigere Aufgabe auf der Welt, als den Klimaschutz voranzubringen. Bei uns im PtX Lab Lausitz können Beschäftigte ganz direkt einen Teil dazu beitragen. Gleichzeitig bietet sich die Chance, den Strukturwandel in der Lausitz mitzugestalten – von der Kohleregion zu einem Zentrum für Technologien und Anwendungen für grünen Wasserstoff. Außerdem ist es ein besonderes Erlebnis, bei einem solchen Aufbruch dabei zu sein. Wir wollen hier gemeinsam etwas Neues aufbauen. In einem neuen Lab. Mit neuen Ideen und Strukturen. Für eine gute Sache. Für die Region. Eine bessere Werbung für die Arbeit im PtX Lab Lausitz kann es doch gar nicht geben.

Wir danken für das Interview.

www.ptxlablausitz.de

Das PtX Lab Lausitz ist in der Karl-Liebknecht-Straße 33 in Cottbus beheimatet.

Wie digital ist die BTU Cottbus-Senftenberg? Ein Interview zum Stand und zu Zukunftsplänen.

Im Interview: Prof. Dr. Peer Schmidt, Vizepräsident für Studium und Lehre der BTU Cottbus-Senftenberg

Seit dem Beginn der Coronapandemie und dem damit verbundenen Lockdown ist der Studienalltag nicht mehr derselbe. Bei den rund 7.000 Studierenden der BTU Cottbus-Senftenberg wurde die eigene Wohnung zum Hörsaal. Lehrende hatten wiederum eine zügige Umstellung von der gewohnten Präsenzlehre hin zu einer neuen digitalen Lehre zu meistern. Mittlerweile ist das Studium in Präsenz dank dem Abflauen der Pandemie wieder die Norm – doch die digitale Prägung bleibt und ist zum Teil der Identität von Hochschulen geworden. Einige Studienbestandteile haben sich als tauglich für die Fernlehre erwiesen und auch außerhalb vom Hochschulalltag finden viele Meetings, Konferenzen oder Weiterbildungen bevorzugt digital statt. Was bedeutet diese Entwicklung für die Zukunft von Bachelor und Master – wurde hier ein Prozess angestoßen, der das Verlassen der eigenen Haustür zum Studieren bald verzichtbar macht? Wie digital ist die BTU Cottbus-Senftenberg heute und wie virtuell wollen sie werden? Wir nähern uns in einem Interview mit dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre der BTU, Prof. Dr. rer. nat. habil. Peer Schmidt, dem Bild einer „digitalen Hochschule“ an und zeichnen die künftige Entwicklung vor.

Wie ist Ihre Idealvorstellung von einer „digitalen“ Hochschule?

Eine „digitale“ BTU zu schaffen, ist nicht das eigentliche Ziel. Vielmehr geht es darum, die Vorteile des Einsatzes digitaler Technologien in allen Bereichen der Universität, d.h. vor allem in der Lehre, Forschung und Verwaltung optimal auszunutzen, um so die Prozesse effektiver zu gestalten. Außerdem möchten auch wir die Studierenden auf die Mitgestaltung der digitalen Gesellschaft und Wirtschaft entsprechend vorbereiten. Die Universität ist und bleibt aber primär ein physischer Raum, in dem Menschen studieren, arbeiten und sich treffen – das sehen wir als sehr wichtig an. Auch wenn der physische Raum an den Stellen, wo es sinnvoll ist, um virtuelle Möglichkeiten ergänzt wird.

Wie weit sehen Sie die BTU auf diesem Weg?

Digitalisierung ist ein kontinuierlicher Prozess – wir sind gut dabei und haben bereits einen vergleichsweise guten Stand erreicht, sowohl im Handlungsfeld Lehre – was uns erlaubt hat, die Herausforderungen der Corona-Zeit gut zu meistern, als auch in der Forschung und Verwaltung. Wir sind uns aber auch bewusst, dass es noch Luft nach oben gibt und arbeiten kontinuierlich an neuen Lösungen.

Welche weiteren Maßnahmen planen Sie für die Zukunft und wie finanzieren Sie diese?

Der neue Hochschulentwicklungsplan der BTU wird verschiedene Schwerpunkte im Bereich der Digitalisierung setzen, insbesondere in den Handlungsfeldern Lehre, Forschung und Verwaltung, aber auch zum Beispiel in der Internationalisierung und Weiterbildung.
Auf dieser Basis soll eine detaillierte Digitalisierungsstrategie inklusive eines Maßnahmenplans für die nächsten Jahre entwickelt werden. Darüber hinaus bildet die Digitalisierung natürlich auch den inhaltlichen Gegenstand von Forschung und Lehre in den einzelnen Fachgebieten und ist zentrales Thema im Zusammenhang der bevorstehenden Strukturwandelmaßnahmen.

Die Maßnahmen werden sehr oft im Rahmen von drittmittelfinanzierten Projekten durchgeführt. So fördert zum Beispiel das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in diesem Jahr den Ausbau Digitaler Infrastrukturen an der BTU mit circa 2,2 Millionen Euro. Im Programm „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ der Stiftung „Innovation in der Hochschullehre“ wird die BTU als Verbundkoordinator mit einem Projekt zur Förderung der Sprachkompetenzentwicklung internationaler Studierender mit etwa 2 Millionen Euro unterstützt. Auch die erfolgreiche Bewerbung der BTU im Programm „Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre“ zielt darauf ab, innovative, digitalisierte Lehr- und Lernszenarien zu erproben und nachhaltig in der Lehre zu etablieren.

Im Grunde begleitet das Thema Digitalisierung mittlerweile den gesamten Student Life Cycle. So ist die Studienorientierung im College der BTU mit ihren Angeboten zum digitalen Orientierungstag und der Präsentation der Studiengänge in der „360° Umgebung“ genauso präsent wie das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung mit seinen digitalen Fortbildungsmodulen.

eTutor werden – digitales Wissen weitergeben

Als Studierender der BTU Cottbus-Senftenberg kann jeder, der in digitalen Medien fit ist, seinen Teil zu einer erfolgreichen digitalen Transformation beitragen: mit der Ausbildung zum studentischen eTutor. Bei dieser Weiterbildung werden Grundlagen im Bereich eLearning gelegt. Dazu gehört, dass die Teilnehmenden zu einer angemessenen Nutzung digitaler Medien zur Gestaltung moderner Lehrveranstaltungen befähigt werden. Außerdem lernen sie die Rolle des eTutors kennen und werden für Beratungsprozesse und Beratungssituationen sensibilisiert. Im Laufe der Qualifikation werden sie mit Tätigkeitsabläufen im eLearning Team vertraut gemacht.
Die Ausbildung gliedert sich in acht Module und kann für Studierende auch über das Studium hinaus wertvoll sein, wenn es darum geht, mit digitalen Lehrmitteln umzugehen und das Wissen weiterzugeben. Infos unter:

www.b-tu.de/multimediazentrum

Welcher Ihrer Lehrstühle meistert die Digitalisierung am besten und warum?

Wenn es um die Digitalisierung der Lehre geht, hat aus unserer Sicht der überwiegende Teil der Fachgebiete der BTU in der Corona-Zeit erfolgreich digitale Lehr-, Lern- und Prüfungsformate entwickelt und umgesetzt. Es zeigt sich mittlerweile, dass Digitalisierung vor allem Möglichkeiten schafft, auf heterogene Bildungsbiografien und unterschiedliche Lebenssituationen der Studierenden stärker Rücksicht zu nehmen. Deshalb gibt es gar nicht so sehr „die beste Lösung" – vielmehr ist die Adressierung verschiedener Formate wichtig. Wir sprechen dabei vom „Blended Learning" – also der Kombination von analogen und digitalen Lehr-, Lern- und Prüfungsformaten. In diesem Sinn werden am 11.11.2021 zum Tag der Lehre an der BTU die diesjährigen Lehrpreise vergeben werden.

Wie können Studierende in ihrem Studienalltag von einer digitalisierten Lehre profitieren – und wie von einer digitalen Hochschulverwaltung?

Aus unserer Sicht profitieren die Studierenden am meisten durch die Flexibilisierung des Studiums, da durch Online-Lehrveranstaltungen, Vorlesungsaufzeichnungen oder Online-Prüfungen eine hohe Orts- und Zeitunabhängigkeit erreicht werden kann. Ein großer Nachteil ist aber die Einschränkung der persönlichen sozialen Kontakte, sodass nach der Corona-Zeit hier eine sinnvolle Balance angestrebt werden muss. Eine digitalisierte Hochschulverwaltung sollte es den Studierenden ermöglichen, alle Anliegen rund um das Studium und studentische Leben zu erledigen – und das unkompliziert, schnell und möglichst ohne persönlich erscheinen zu müssen.

Wie hat die Digitalisierung Ihren eigenen Alltag erleichtert?

Die Digitalisierung ermöglicht auch den Mitarbeitenden, flexibler und ortsunabhängiger zu arbeiten. Darüber hinaus stellt die digitale oder auch hybride Kommunikation zum Beispiel per Videokonferenz eine echte Alternative für Besprechungen und Projektgruppen dar, bei denen persönliche Präsenz bspw. mit größerem organisatorischem Aufwand (z.B. Dienstreisen) verbunden ist.

Sehen Sie die Möglichkeit, dass zukünftig Online-Lehrgänge den Präsenzunterricht vollständig ablösen?

Nein, die Vorteile des Präsenzstudiums und der damit verbundenen sozialen Kontakte und persönlichen Austauschmöglichkeiten können aus unserer Sicht nicht durch reine Online-Formate ersetzt werden. Das heißt, dass wir nicht auf Präsenzstudiengänge verzichten werden. Diese können jedoch um digitale Formate bereichert werden, wo sich ein besonderer Mehrwert für Studierende ergibt. Es gibt allerdings auch besondere Situationen und Zielgruppen, bei denen sich reine Online-Angebote besser eignen. Die BTU ist zum Beispiel genau wie die Hochschule Zittau/Görlitz dabei, einzelne Master-Studiengänge zu entwickeln, die online studiert werden können und damit auch für internationale Studierende oder Berufstätige attraktiv sind. Als Teil des Europäischen Hochschulnetzwerks EUNICE kann die BTU in Zukunft mit digitalen Modulangeboten den Austausch der Lehrenden und Studierenden sicher noch stärker voranbringen.

Die Digitalisierung in der Arbeitswelt ist ein Thema, auf das die BTU ihre Studierenden vorbereiten will. Foto: BTU

Wie können Studierende dabei helfen, die Digitalisierung voranzutreiben?

Die Studierenden sind gerne eingeladen, sich aktiv auf allen Ebenen einzubringen. Die einzelnen Lehrenden sind in der Regel sehr dankbar, wenn sie Feedback zu ihren digitalen Lehrveranstaltungsformaten oder neue Anregungen bekommen. Dies kann sowohl im Rahmen der Lehrevaluation, aber auch über die Feedback-App in der Lernplattform moodle oder im persönlichen Gespräch erfolgen. Darüber hinaus sind die Studierenden zur Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen der BTU eingeladen, die sich mit den Themen rund um Digitalisierung befassen und letztlich die (Mit-)Gestaltung der digitalen Zukunft ermöglichen.

Welche Forschungsprojekte oder auch studentischen Initiativen gibt es an Ihrer Hochschule, die sich mit der Digitalisierung auseinandersetzen?

Es gibt eine Reihe von Projekten an der BTU, sodass eine Aufzählung aller den Rahmen sprengen würde. Im Handlungsfeld Lehre gibt es beispielsweise ein Projekt zur Einführung einer Online-Option des internationalen Studiengangs „World Heritage Studies", welches im kommenden Semester startet. Das Projekt Learn&Play steht kurz vor der Veröffentlichung eines Serious Games für die Studienvorbereitung auf dem Gebiet der technischen Mechanik. Im Projekt „Heterogen-ial-Prüfen" werden Lehrende zum heterogenitätssensiblen Einsatz von elektronischen Prüfungen und Assessments qualifiziert.

Die Digitalisierung ist auch ein wichtiger Schwerpunkt bei den Forschungsprojekten in verschiedenen Fachgebieten – darunter sind insbesondere Großprojekte im Zusammenhang mit dem Strukturwandel in Vorbereitung. Bei studentischen Initiativen ist besonders die Entwicklung der BTU-Campus-App zu nennen, welche als studentisches Projekt im Rahmen einer Lehrveranstaltung initiiert und zu einer App weiterentwickelt wurde, die seit mehreren Jahren erfolgreich an der BTU eingesetzt wird. Auch derzeit sind an der Weiterentwicklung der App Studierende der Informatik maßgeblich beteiligt.

Wir danken für das Interview.

Nur Joghurt hat mehr Kulturen: Das geht in Cottbus und Senftenberg

Eine mächtige Ladung Kultur bietet Cottbus, die verrückte Pücklerstadt! Auch in der Seestadt Senftenberg sowie in Görlitz und Zittau kannst du eine Menge erleben! Auf dieser Doppelseite empfehlen wir spannende Orte in den Lausitzer Hochschulstädten. Für Cottbus gibt es weitere verrückte Tipps unter:

PÜCKLERSTADT ...DIE SIND DOCH VERRÜCKT

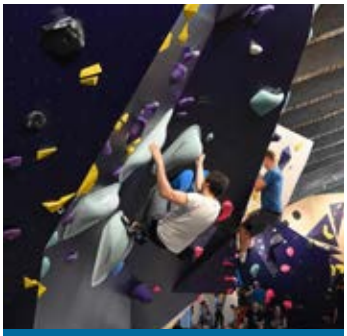
www.puecklerstadt.de

SPORTLICH & ACTIONREICH: DAS KANNST DU ZUR WINTERZEIT DRINNEN ERLEBEN

Vertikal die Wände hochsteigen

... das kannst du in der noch jungen Boulderhalle „Klunker" in der Cottbuser Parzellenstraße 10. Hier stehen Kletterwände sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene und Profis bereit. Die Herausforderungen werden zudem von Zeit zu Zeit gewechselt. Für Studierende gibt es ermäßigte Eintrittspreise.

www.klunkercottbus.de



In der Cottbuser Boulderhalle Klunker erhalten Studis Vorzugspreise!

Rätselraten im Escape Room

Wer Spaß an Kopfnüssen hat, sollte unbedingt mal im Escape Room Cottbus vorbeischauen. Dort kann man Live Escape Games spielen: Man wird in einen Rätselraum eingesperrt und muss mit seinem Team innerhalb von 60 Minuten den Ausbruch meistern. Teamplay ist hier gefordert!

www.escaperoomcottbus.de

Ski-Fahren in der Lausitz

... dafür braucht man in Hörlitz nahe Senftenberg kein Gebirge! In der Indoor-Skihalle Snowtropolis begann im Oktober die Wintersaison. Hier wartet eine 130 Meter lange Abfahrt auf Ski-Fans und das in mehreren Schwierigkeitsstufen. Free-Skier und Snowboarder kommen im Funpark auf ihre Kosten.

www.snowtropolis.de

BARS UND KNEIPEN: OB MIT ODER OHNE SPERRSTUNDE – SIE FREUEN SICH AUF DEINEN BESUCH

Galerie Fango

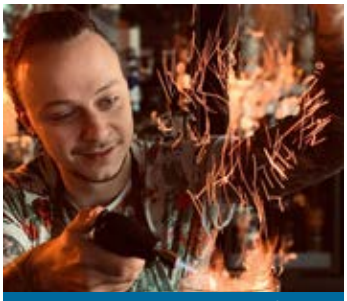
Galerie, Bar, Konzertlocation, Projektraum – die Galerie Fango ist ein besonderer Ort. Mit einer Symbiose aus Kunsterlebnis, Musik und Haltung zieht die Fango ein Publikum durch alle Altersschichten und Nationalitäten an – und freut sich auch stets über neue, studentische Mitwirker!

www.fango.org

El Chico

Die Cocktailbar entführt in die Zeit versteckter Bars während der Prohibition in den 1920er-Jahren. Rum- und Whisky-Spezialitäten treffen auf fruchtige und karamellige Noten, aufwendig angerichtet in Tiki-Bechern. Jeden Donnerstag ist hier Studentenabend.

www.restaurant-bellessa.de



Das El Chico im Cottbuser Eberthof ist die coolste Cocktailbar der Stadt.

Irish Pub Senftenberg

Auch Senftenberg bietet einen abendlichen Anker der Unterhaltung – das Irish Pub! Hier gibt's alles, was das (irische) Herz begehrt: Bier vom Fass, Irish Whisky, Spirits und vieles mehr. Jeden Dienstag lohnt sich ein Besuch besonders, denn dann ist Studententag!

www.irish-pub-senftenberg.de

KULTUR IN COTTBUS: HIER WIRST DU UNTERHALTEN UND GEWINNST INSPIRATION

Bühne 8

In der Bühne 8 dreht sich alles um Theater, Kabarett, Film, Improvisation, Krimis, Straßentheater, Inklusionstheater und Schauspiel-Workshops. Hinter den Kulissen sind es viele Studierende, die dieses Kulturangebot auf die Beine stellen, Mitwirkende sind willkommen.

www.buehne8.de

Obenkino

Das alternative Kino im Gladhouse bietet insbesondere europäische Filme mit ihren nationalen und kulturellen Eigenheiten sowie Filme, die Zeitgeschehen thematisch reflektieren oder aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen. Studenten sparen beim Eintritt.

www.obenkino.de

Galerie Brandenburg

Verlässt man den Cottbuser Hauptbahnhof in Richtung Altstadt, trifft man auf diese Galerie. Ihr Quartier, der Großenhainer Bahnhof, hat darüber hinaus mit dem Club Scandale, dem Prima Wetter und einem Antiquariat eine gigantische Menge Kultur zu bieten.

www.galeriebrandenburg.de

Die Galerie Brandenburg am Cottbuser Bahnhof im Multikulti-HotSpot!

Weitere Kultur- und Ausflugstipps: lauter-Magazin

Das Party- und Lifestylemagazin „lauter" ist der kleine Bruder dieses Hochschulmagazins und liefert dir einmal im Quartal jede Menge Inspiration für deine Freizeit und Tipps fürs Nachtleben! Infos unter **www.lauter.de**.

... und das in Görlitz und Zittau!

GÖRLITZ: TIPPS FÜR DIE ÖSTLICHSTE STADT DEUTSCHLANDS

Rabryka
Dieses soziokulturelle Zentrum vereint Events, Workshops, Konzerte und vieles mehr unter einem Dach. Bei der passenden Gelegenheit kannst du dich hier auch selbst künstlerisch und handwerklich verwirklichen. Einmal im Jahr veranstaltet Rabryka zudem das Fokus Festival. Entdecken und mitmachen unter:

www.rabryka.eu

BASTA
Ein Ort mit vielfältigem Kultur- und Bildungsprogramm, zu dem jedermann dazustoßen und seine Eventideen einbringen kann – das ist das Jugendkulturzentrum BASTA. Die daraus entstehenden, abwechslungsreichen Veranstaltungsreihen eignen sich für alle Geschmäcker.

www.basta-club.net

Rabryka lädt jedermann zum Mitmachen bei vielfältigen Projekten ein.

CamilloKino
Dieses kleine und sehr feine Kino mit 34 Plätzen hat sich auf Filme im Bereich Arthaus und Independent spezialisiert. Mitten in der Görlitzer Altstadt kannst man hier also Filme abseits des Mainstreams sehen. Das Team dahinter besteht aus ehrenamtlichen Helfern. Tipp: Studierende bekommen Rabatt am Einlass!

www.camillo-goerlitz.de

ZITTAU: FREIZEITGESTALTUNG IM HOTSPOT DES DREILÄNDERECKS

Hillersche Villa
Theater, Kino, Kunst und vieles mehr – das bietet die Hillersche Villa mit zahlreichen Höhepunkten im Jahr. Zum Projekt der Hillerschen Villa gehören das Kronenkino, ein Freiluftkino in der Weinau (s. Bild), das Mandau Jazz Festival und das Neisse Filmfestival. Ein Überblick bietet die Website unter:

www.hillerschevilla.de

Freiluftkino in Weinau – ein Projekt der Hillerschen Villa.

Amaliengarten
In der Amalienstraße 7-11 in Zittau sind alle zum gemeinsamen Gärtnern eingeladen. Die Mitstreiter möchten sich ausprobieren und austauschen, alte Kulturtechniken und Anbaumethoden wiederbeleben und einen Beitrag zur Stadtökologie leisten. Treff ist immer am letzten Donnerstag im Monat ab 16:30 Uhr.

www.hszg.de/amaliengarten

Dezi-Bar
Im Keller des Wohnheimes D bekommst du alles, was du nach dem Hochschulalltag oder Feierabend brauchst: Getränke in lockerer Atmosphäre, ein umfangreiches Spieleangebot mit Poker, Dart, Brettspielen und Co. und ein abwechslungsreiches Partyangebot. Die Räume lassen sich auch für eigene Partys mieten.

www.dezi-bar.de

Wir stehen gern im **Mittelpunkt!**

Europas Zentrum liegt hier – irgendwo zwischen Berlin, Dresden, Breslau und Prag. Vielleicht ja in der **Stadt Cottbus**, einem Standort der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, wo Wissenschaft und Forschung seit vielen Jahren vorangetrieben werden.

Eine Initiative des Verbandes der Kultur- und Kreativwirtschaft der Lausitz

KREATIVE LAUSITZ

Karriere-Spezial

Bock, durchzustarten?
Hier bist du richtig!

Entdecke im Karriere-Spezial auf den folgenden Seiten spannende Karriereperspektiven für die Zeit nach dem Studium – egal ob regional, überregional oder international.

Designed by Upklyak / Freepik

Herausgegeben durch Marktkauf Minden GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden

MARKTKAUF
EIN UNTERNEHMEN DER EDEKA
Cottbus

Kasse sucht
KASSIERER (M/W/D)

Wir ermöglichen Vereinbarkeit von Studium und Arbeiten.

Kurzbewerbung bitte an:
Marktkauf SB-Warenhaus Cottbus, z.Hd. Frau Brehme
Madlower Chaussee 4 - 03051 Cottbus
e-mail: k403142@minden.edeka.de
Oder telefonisch: 0355 / 58 20 229

Karriere-Spezial

Stellen wie für dich gemacht

Per QR-Code direkt zu den Jobbörsen der Hochschulen! Foto: designed by kues, freepik

1 2

Noch mehr Inspiration für die eigene Karriere nach dem Studium gesucht? Sowohl die BTU Cottbus-Senftenberg als auch die Hochschule Zittau/Görlitz bieten Online-Jobbörsen an. Sie sind hervorragende Anlaufstellen, wenn man als Absolvent eine passende freie Stelle sucht oder während des Studiums nach einem Nebenjob, einem Praktikum oder einem Partner für Bachelor- oder Masterarbeit. In der Datenbank der BTU (1) finden sich zum Stand Oktober 2021 knapp 600 Jobangebote von Firmen, die HSZG (2) listet 130 Stellen. Im Vergleich zum Frühjahr 2021 stieg die Anzahl an der BTU dabei um 20 Prozent, die Stellenzahl in der HSZG-Börse hat sich sogar mehr als verdoppelt. Über die QR-Codes gelangst du direkt zu den Jobbörsen.

Wir suchen Dich!

Das Technische Finanzamt Cottbus sucht **IT-Fachkräfte**

LAND BRANDENBURG

Wir

» sind eine Behörde im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen und Europa des Landes Brandenburg, aktuell arbeiten bei uns mehr als 200 Bedienstete. Das TFA ist IT-Dienstleister für die Finanzämter im Land Brandenburg, für die Zentrale Bezügestelle, für das Ministerium der Finanzen und Europa, für andere Bundesländer und sogar für den Bund.

» bieten **abwechslungsreiche Tätigkeiten** in verschiedensten Aufgabenbereichen wie z.B. Verfahrens- und Anwenderbetreuung, Anwendungsentwicklung und Betrieb des modernen Rechenzentrums,

» **bieten Sicherheit** in einem **attraktiven Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeiten** zur Unterstützung der **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

Du

» bist ein Team-Player,

» interessierst dich für die Zusammenhänge zwischen **IT** und Steuerrecht,

» suchst eine abwechslungsreiche und projektbezogene Tätigkeit,

» bist bereit dich in neue Arbeitsfelder einzuarbeiten

» kannst sowohl im Team als auch eigenverantwortlich im eigenen Aufgabenbereich arbeiten und dich gut organisieren.

Du bist neugierig geworden?

Möchtest du in Aufgabenfeldern wie Steuerfachanwendungen, Windows, Linux, Datenbanken oder SAN/Storage mitwirken?

Dann hole dir weitere Informationen bei Frau Scharath im TFA Cottbus (Tel.: 0355 865 5546 oder per eMail sylvia.scharath@tfa.brandenburg.de). Wir freuen uns über reges Interesse und warten mit Spannung auf Initiativbewerbungen, eMails und Rückrufe.

Das hat uns doch überrascht. Lange war die SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft in Lauchhammer (SGL) durch ihre Tätigkeit in der Rekultivierung und Bepflanzung von Tagebaurestflächen bekannt. Hinter der Firma steckt aber weit mehr. Und in den letzten Jahren hat sich der Schwerpunkt des Unternehmens deutlich verschoben. Wir haben nachgefragt und Personalreferentin Madlen Gardzielewski hat uns geantwortet: „SGL gehört zur Unternehmensgruppe General Atomics Europe mit über 1.000 Mitarbeitern. Die europäische Firmenzentrale ist in Dresden. Zudem sind wir ein Teil der familiengeführten, internationalen Konzerngruppe General Atomics mit Sitz in San Diego, Kalifornien. Das bietet unseren Mitarbeitern Sicherheit und Ansporn zugleich: lokal erfolgreich agieren und vom starken Rückhalt der international breit aufgestellten Firmengruppe profitieren."
Die SGL ist weiterhin mit Spezialverfahren in der Tagebausanierung tätig, hat sich zwischenzeitlich aber zu einem sehr starken Marktpartner im klassischen Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau sowie in der Altlastensanierung entwickelt. Gardzielewski: „Wir bauen und erneuern Infrastruktur in der Lausitz. Das ist eine Mammutaufgabe auch für die nächsten Jahrzehnte."

„Von unseren über 170 Mitarbeitern arbeiten allein 50 im Analytischen Labor", ergänzt die Personalreferentin. Das akkreditierte, chemisch analytische Prüflabor mit Standort in Kittlitz/Lübbenau bietet eigenständig und überregional seine Leistungen an. Es ist eines der wenigen Labor-Institute in der Lausitz, die eine so breit gefächerte Vielfalt an physikalisch-chemischen und biologischen Untersuchungen u.a. an Wasser und Böden anbietet. Das Labor ist damit ein wichtiger Baustein zur Sicherstellung der regionalen Trinkwasser- und Lebensqualität.
Um die hohen strategischen Ziele auch in den nächsten Jahren erreichen zu können, seien auch Absolventinnen und Absolventen aus unterschiedlichsten Fachbereichen sehr herzlich willkommen, so Gardzielewski. Aktuell werden Bauingenieure, Dr. bzw. Master der Chemie, Limnologen und Wirtschaftsingenieure sowie Meister, Techniker und Bauleiter gesucht. Madlen Gardzielewski hat sich angeboten, Nachfragen der Studierenden unter der Durchwahl 03574 7827198 oder per Mail unter M.Gardzielewski@ga-europe.com zu beantworten.

www.ga-europe.com

Regional arbeiten und trotzdem international vernetzt sein

Alle Aussteller im Überblick

Messehighlight an der BTU: campus-X-change

Am 20. Oktober 2021 steigt die 19. „campus-X-change“ auf dem Zentralcampus der BTU Cottbus-Senftenberg. Die letzte Ausgabe von Brandenburgs größter Recruitingmesse für akademische Fachkräfte liegt aus den bekannten Gründen nun schon anderthalb Jahre zurück. Endlich können wieder Unternehmen entdeckt und Kontakte geknüpft werden.

Studierende im Dialog mit der Wirtschaft

Vom Praktikum bis zur Festanstellung

Die Messe dient dazu, Studierende oder Absolventen in einen Austausch mit potenziellen Arbeitgebern zu bringen. Dabei geht es nicht nur um das Trainee-Programm oder die Festanstellung nach dem Bachelor oder Master, sondern auch um Praktika, Werkstudierendentätigkeiten oder mögliche Partner für Abschlussarbeiten. Der Eintritt ist kostenfrei.

60 Firmen und viel Drumherum

Neben einem bunten Mix aus über 60 regionalen, überregionalen und internationalen Unternehmen erwarten dich auch ein kostenloses Bewerbungsfotoshooting. Bei der letzten Ausgabe sehr gern genutzt und diesmal wieder dabei ist eine gemütliche Coffee Bar für die Pause zwischendurch. Erstmals bietet die BTU zudem „Match & Meet“ an – eine Matching-Plattform, um vorab Gespräche mit den Unternehmen zu reservieren.

Worauf wartest du?

Komm also ab 10 Uhr auf den Campus und nutze die Möglichkeit, mit Personalentscheidern und Managern in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Die campus-X-change wird dir bei deinem nächsten Schritt in die Zukunft weiterhelfen. Da die Jobbörse „WANTED“ in Zittau 2021 noch pausiert, lohnt sich auch ein Besuch für Studis der Hochschule Zittau/Görlitz mehr denn je.

20.10. | 10 Uhr | Zentralcampus der BTU
b-tu.de/jobmesse

WERDE TEIL UNSERES TEAMS · STUDIUM · JOBS · KARRIERE

Jobs in einer zukunftssicheren Branche!

REINERT LOGISTICS

5-STAR-LOGISTICS

Die REINERT LOGISTICS mit 30 Jahren Marktpräsenz gehört zu den **leistungsfähigsten und nachhaltigsten Transport- und Logistikunternehmen Deutschlands** mit 8 Standorten und europaweiten Aktivitäten. Wir legen dabei besonderen Wert auf innovative Technologien und Nachhaltigkeit. Mit unserer ***WE GO GREEN©*** Initiative bereiten wir den Weg in eine CO_2-neutrale Zukunft.

Finanzlücken während des Studiums?!

Wir unterstützen Sie nicht nur bei der Abschlussarbeit, sondern auch bei Ihrer beruflichen Zukunft!

FRAGEN SIE UNS: KARRIERE@REINERT-LOGISTIC.COM

So holst du das Maximum aus dem Messebesuch heraus

Damit der Besuch auf der campus-X-change ein voller Erfolg für dich wird, lohnt es sich, einige Tipps und Tricks zu beachten:

Vorbereitung:

- Unternehmen raussuchen: Vor dem Messerundgang solltest du dir fünf bis sechs Unternehmen vormerken, denen du unbedingt einen Besuch abstatten möchtest.
- Stelle deine Bewerbungsmappen zusammen und nimm sie mit zur Messe, um den kostenlosen Bewerbungsmappencheck nutzen zu können.
- Packe ebenfalls mit ein: Zettel und Stift, Deodorant, Kaugummis

Bewerbungsgespräche üben:

- Nutze Unternehmen die du weniger interessant findest dafür, dein rhetorisches Geschick, deine Selbstpräsentation und deine Fragestrategie für zukünftige Bewerbungsgespräche zu optimieren
- Dennoch: Betrachte das Gespräch mit den für dich interessanteren Unternehmensvertretern nicht als Bewerbungs-, sondern als Informationsgespräch
- Sollte beiderseitig Interesse an weiterem Kontakt bestehen, ist es von Vorteil, wenn du dem Unternehmensvertreter dein Lichtbild mitgeben kannst.

20.10. | 10 Uhr | Zentralcampus der BTU
b-tu.de/jobmesse

building excellence – GOLDBECK bietet Ihnen einzigartige Entwicklungsmöglichkeiten in der Baubranche. In über 30 Fachbereichen an europaweit mehr als 70 Standorten arbeiten wir gemeinsam an zukunftsweisenden Projekten. Erleben auch Sie bei uns Menschlichkeit, Leistungsbereitschaft, Vertrauen und Verantwortung und werden Sie Teil unseres Teams in Berlin oder Leipzig.

goldbeck.de/karriere

GOLDBECK

So geht Klimarettung vor der eigenen Haustür

Das Klima retten – das können junge Menschen wie du direkt vor der Haustür. Dabei reden wir nicht davon, den Müll in die richtige Tonne zu werfen, das Fahrrad anstelle des Autos zu benutzen oder an Demonstrationen teilzunehmen. Als Mitarbeiter der ASCORI GmbH & Co. KG – einem in der Cottbuser Bahnhofstraße ansässigen Ingenieurbüro – geht es um Ressourcenschonung in einer viel größeren Dimension. Ihren Impact bemerken BTU-Studis sogar, wenn sie auf dem Campus einen genauen Blick auf die Energieversorgung werfen.

Seltener Einblick in die Schalträume der BTU Cottbus-Senftenberg – für das Ingenieurbüro ASCORI gehören Arbeiten an der Energietechnik zu den Hauptaufgabengebieten.

Intelligente Campus-Stromversorgung

Auf dem Cottbuser Zentralcampus entwickelte der Lehrstuhl Energieverteilung und Hochspannungstechnik (LS EVH) bereits ein MicroGrid, in dem der sektorübergreifende Verbundbetrieb mit Strom, Wärme, Kälte und Gas erprobt wird. ASCORI setzte hier den energietechnischen Umbau samt intelligentem Stromnetz, Photovoltaikanlage und Blockheizkraftwerk um. Auch bei der Anbindung des BTU-eigenen Ladesäulenparks für Elektroautos mischte das Ingenieurbüro mit.

Der Weg zur grünen BTU

Parallel arbeitet ASCORI auch an den Plänen für die energetische Zukunft der BTU. In einer durch den LS EVH initiierten Konzeptstudie legte das Unternehmen dar, wie der Zentralcampus zu einem klimaneutralen SmartCampus evolviert werden kann. ASCORI machte aus, an welchen Standorten weitere Photovoltaikanlagen gesetzt werden können und wo die passenden Standorte für Batteriespeicher sind. Wie die Berechnungen des Ingenieurbüros zeigen, kann mit einer Spitzenleistung von 2 installierten Megawatt phasenweise sogar mehr Energie als für den Betrieb des Zentralcampus nötig produziert werden. Zur Verarbeitung dieser Energieüberschüsse ist eine automatische Regelung von Erzeugungsanlagen und Abnehmern vonnöten.

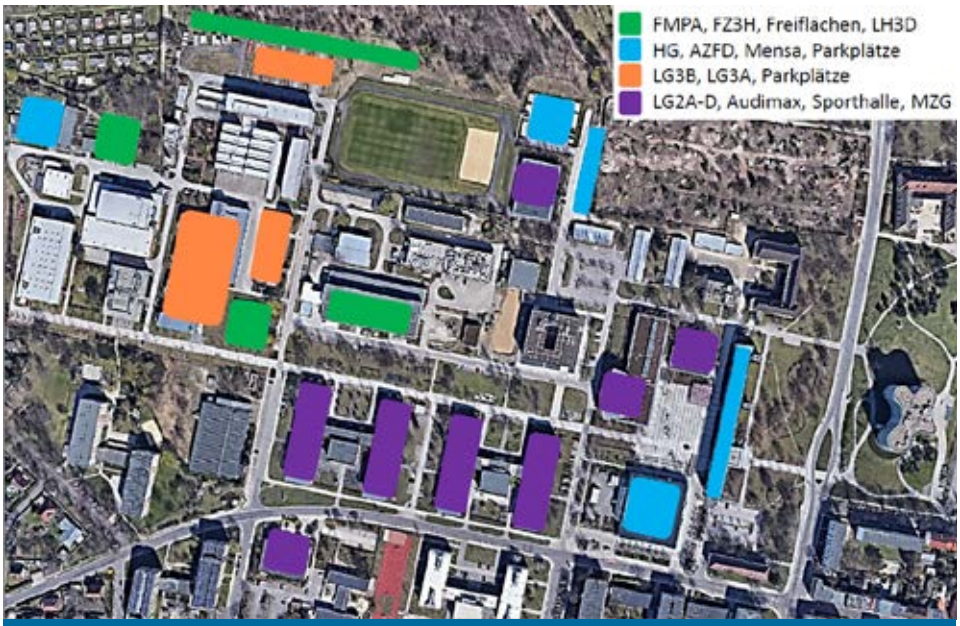
Vom Ingenieur zum Energiewandel-Ideengeber

Verfasser dieser Studie war mit David Wagner ein 33-jähriger Finsterwalder, der selbst einmal an der BTU Cottbus-Senftenberg studiert hat. Auf seinen Bachelor in Elektrotechnik in 2017 folgte der Master mit einem Schwerpunkt auf Energiesystemen und dezentraler Energieversorgung. Er konnte nun bei ASCORI die Verantwortung dafür tragen, den Weg hin zu einem klimaneutralen Campus zu konzeptionieren. Profitiert hat er dabei vom Esprit vieler junger Mitarbeiter in Kombination mit der Kompetenz und dem Wissen sehr erfahrener Leistungsträger.

Die Chance, etwas zu bewirken

Dieser Weg hin zu einem Ideengeber für den Energiewandel vor Ort steht auch anderen jungen Menschen offen, die an der BTU ingenieurtechnische Themen studieren. Informationen zu Praktika und Nebenjobs, zur Begleitung einer Abschlussarbeit oder zum direkten Berufseinstieg findest du unter:

www.ascori.de



Luftaufnahme vom BTU-Zentralcampus: An diesen Stellen könnten PV-Anlagen entstehen. Jede der vier Farben markiert eine Ausbaustufe von je 500 Kilowatt Spitzenleistung.

„Als Teil von ASCORI bin ich stolz, einen Beitrag zur Umstrukturierung des Energiesektors leisten zu können."

***David Wagner**, Projektverantwortlicher für die Konzeptstudie zum SmartCampus der BTU*

Perspektiven für Young Talents
bei Leadec in Hoyerswerda

DEINE MISSION. DEIN TEAM: LEADEC

Die AVI GmbH ist seit 1992 branchenübergreifender Dienstleister im Bereich Automation und Production IT. Seit Ende 2020 gehen die AVI GmbH und die Leadec Automation & Engineering GmbH gemeinsame Wege. Zusammen helfen wir unseren Kunden die Fabrik von heute und morgen fit zu machen: digitalisiert, vernetzt und wirtschaftlich – vor dieser Herausforderung stehen viele Unternehmen in der Fertigungsindustrie. Gleichzeitig wächst durch das Internet of Things das Datenvolumen moderner Industrieanlagen kontinuierlich und die Unternehmen benötigen smarte Lösungen, um diese Daten nutzbar zu machen. Unsere Kompetenz dreht sich rund um die Anlagentechnik und die Infrastruktur unserer Kunden. Durch unsere Dienstleistungen im Bereich Fertigungsplanung, Automatisierung und Production IT sorgen wir im Hintergrund dafür, dass die Produktion unserer Kunden optimal läuft.

Wie wir das schaffen? Wir sind Menschen die anpacken, Problemlöser, Multitalente und wenn nötig, auch mal Feuerwehr.

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Hoyerswerda suchen wir Werkstudenten und Absolventen (m/w/d) aus den Bereichen:

Elektrotechnik/Automatisierungstechnik oder Informatik

Unser Angebot

- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Perspektiven zur beruflichen Weiterentwicklung und Aufstiegschancen
- Gute Chancen auf Übernahme nach dem Studium
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem modernen Unternehmen
- Gleitzeit- und Homeoffice-Möglichkeiten

Freue Dich auf eine spannende und lehrreiche Praxiszeit bei der AVI GmbH* part of Leadec!

Kontakt

Leadec Personal BV & Co. KG
Lisa Treppte
Kauffahrtei 25
Haus 1, Eingang C
09120 Chemnitz, Germany

Tel. +49 371 651111 00
Fax +49 371 651111 09
www.leadec-services.com

part of Leadec

BEA: der Partner für deine Industriezukunft

Actemium macht junge Köpfe zu Industrieexperten

Gehst du gern wie ein Detektiv auf Fehlersuche? Verrichtest deine Arbeit am liebsten mit einem Werkzeugkoffer? Und findest Schaltpläne noch spannender als Schatzkarten? Dann wäre die Ausbildung zum/zur ElektronikerIn für Betriebstechnik ein energiegeladenes Berufsbild für dich – und die Actemium BEA GmbH das passende berufliche Zuhause. Im Bereich Anlagenbau auf den Gebieten der Rohstoffgewinnung, Energieerzeugung und -verteilung nimmt Actemium nicht nur eine führende Marktposition ein – auch was die Mitarbeiterzufriedenheit angeht, spielt die Firma ganz vorn mit.
Eine Handvoll Benefits machen die Ausbildung sowohl für Schulabgänger als auch für Studienabsolventen interessant:

- Tariflöhne
- kostenlos Getränke & Obst
- Azubi-Prämien bei sehr guten Notendurchschnitten
- Gratisaktien des Mutterkonzerns VINCI
- Rabatte bei Veranstaltungen
- gezielte Talentförderung

Speziell in der Lausitz punktet der Actemium BEA-Standort in Schwarze Pumpe zudem mit einem umfangreichen Wissenschaftstransfernetzwerk. Was das heißt? (Hoch-) Schulen und Actemium lernen und profitieren voneinander! Hand in Hand geht Actemium BEA aktuelle Herausforderungen der Branche z.B. mit der BTU, der TH Wildau oder der Berufsakademie Bautzen an. Selbst ein Duales Studium im Bereich der Elektrotechnik ist mit der Actemium BEA GmbH als Praxispartner möglich. Wirtschaft trifft auf Wissenschaft und umgekehrt – und du bist mittendrin.

Actemium BEA GmbH, Ines Zeise
An der Heide | 03130 Spremberg
T: 03564 3777824
E: Ines.Zeise@actemium.de
www.actemium.de

Die Lausitzer Start-up-Schmiede

Ob Architekturbüro oder Onlinebusiness – wer in der Lausitz gründen will, kommt am Gründungszentrum Zukunft Lausitz nicht vorbei. Das Gründungszentrum und sein Netzwerk spielten beim Entstehungsprozess von über 600 Unternehmen eine entscheidende Rolle. Diese Expertise kommt deiner Geschäftsidee zu Gute!

Gründungszentrum unterstützt lausitzweit

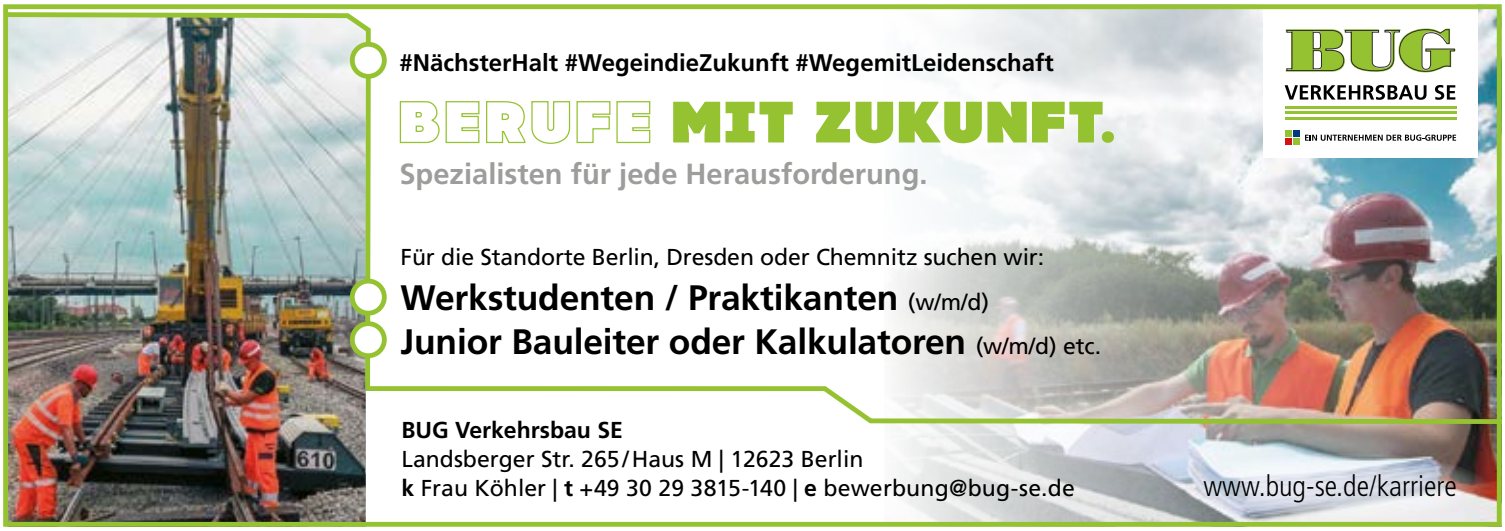
Würde man eine Karte mit allen von der Zukunft Lausitz begleiteten Unternehmensgründungen anfertigen, dann würde diese von Lübben bis nach Görlitz und von Herzberg bis Guben reichen. Zuhause ist die Start-up-Schmiede am Großenhainer Bahnhof in Cottbus – dem Cottbuser Quartier der Stunde, in dem sich in der Vergangenheit neben der Zukunft Lausitz auch ein Club, eine Open-air-Bar, zwei Kunstgalerien, ein Antiquariat und mehr angesiedelt haben. Dort hilft das Gründungszentrum mutigen Menschen, die eine Vision haben, ihre Ideen zur Marktreife zu bringen. Hier kommen Geschäftsideen auf den Prüfstand und werden mit einem persönlichen Coach zur Gründung vorangetrieben.

Worauf wartest du noch?

Dabei ist es egal, in welcher Branche die Idee angesiedelt werden soll, oder ob es um einen Haupt- oder Nebenerwerb während des Studiums geht! Auch das Alter spielt keine Rolle, genauso wie etwaige Kosten – denn das Angebot des Gründungszentrums ist kostenlos. Starte mit einem Infotermin über den nebenstehenden Kontakt!

Coachings im wachsenden Quartier: dem Großenhainer Bahnhof in Cottbus

Zukunft Lausitz / Puls e.V.
Güterzufuhrstraße 7
03046 Cottbus
Tel.: 0355 28890790
E-Mail: info@zukunftlausitz.de
www.startup-lausitz.de



Wir suchen:

- Werkstudierende
- Dual Studierende
- Absolvierende
- Softwareentwickler*in

C# Helle Köpfe Coding Server Vergütung git SQL Provisionsregeln .net core Datenbanken Softwareentwicklung Begeisterte Menschen Blazor FiANTEC Geschäftsvorfälle Experten Versicherung Fachkonzepte Design Testing Banken UI Delphi Quereinsteiger Provisionsverteilung agil Client Architecture

Sei dabei – gestalte heute die Zukunft von morgen!

Was macht uns interssant

- Produktentwicklung
- spannende Integrationen in verschiedenste Umsysteme bei Kunden
- Customizing: mit dem Kunden zusammenarbeiten, Konfigurieren der Software und auf Bedürfnisse der Kunden eingehen

Mitarbeiter*innen arbeiten nicht nur an einem Thema. Du hast Möglichkeiten in allen Bereichen mitzuarbeiten, abwechslungsreich, immer interessant.

Arbeiten in Deiner Nähe oder Homeoffice

Durch unsere Mitgliedschaft in der Consileon-Gruppe verfügen wir über verschiedene Standorte in Deutschland von denen Du aus arbeiten kannst.

4,7

kununu Score

Wir bieten ...

... einen zukunftssicheren Job
... abwechslungsreiche Aufgaben
... gute Work-Life-Balance
... positive Arbeitsatmosphäre

Du arbeitest bei einem mehrfach ausgezeichneten Unternehmen, sowohl für fachliche Expertise (www.fiantec.de/referenzen) als auch für persönliche Atmosphäre, flache Hierarchien und offen gelebte Unternehmenskultur. (https://www.kununu.com/de/fiantec-provisionsloesungen)

Wir kombinieren die Arbeit in unseren Büros an mehreren Standorten in Deutschland mit den Möglichkeiten des Home-Office.
Unser Hauptstandort in Frankfurt an der Oder weist eine gute Verkehrsanbindung auf und bietet gesundes Umland.

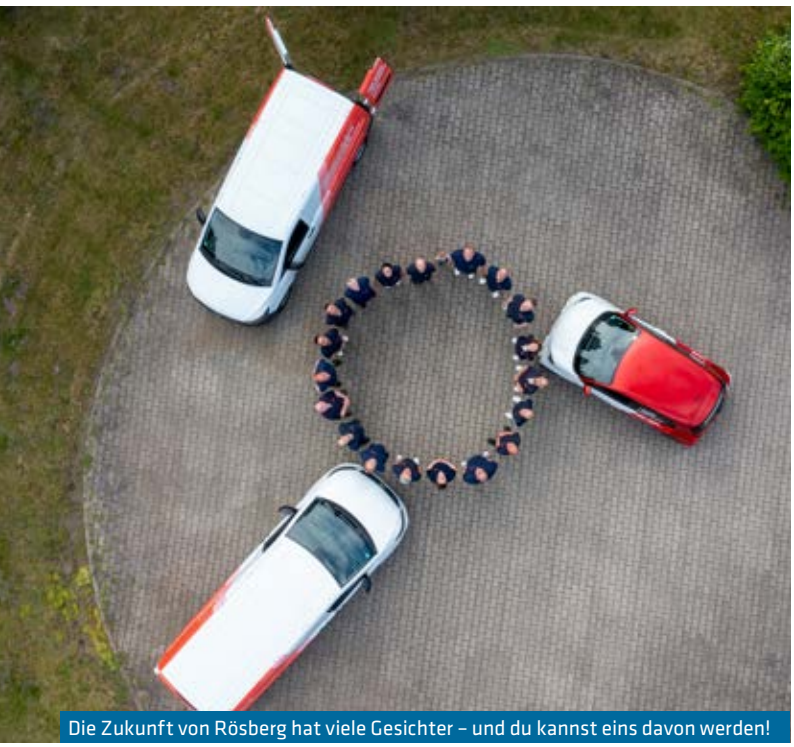
Du erhältst eine*n direkte*n Ansprechpartner*in, mit dem Du Dich bei allen Fragen rund um Aufgaben oder Arbeitszeit flexibel und pragmatisch abstimmst. Wir sind offen für Deine Ideen, und setzen diese im Rahmen des Machbaren gemeinsam mit Dir um. Dabei haben wir auch Deine beruflichen, fachlichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten im Blick.

FIANTEC
Im Technologiepark 1 | 15236 Frankfurt (Oder)

Dein Weg zu uns

Besuche uns gerne auf
www.fiantec.de/karriere
oder bewirb Dich bei Steffi Sader
(+49 335 557 1642) unter karriere@fiantec.de

Fit für Industrie 4.0: Rösberg formt Prozesstechnik von morgen



Die Zukunft von Rösberg hat viele Gesichter – und du kannst eins davon werden!

Aufgabenfelder der Rösberg Engineering GmbH

- Konzepterstellung für industrielle Anlagen
- Ingenieurstechnische Planung und Koordination
- Realisierung einschließlich der Elektromontage
- Inbetriebnahme und Lifecycle-Management
- Softwareprodukte für die Prüfung elektronischer Betriebsmittel
- Programmierungsleistungen im Bereich Automatisierung
- Beratung zur funktionalen Sicherheit und zu Brandschutz

In der Lausitz tut sich was: Der Mittelstand wächst und gedeiht, innovative junge Unternehmen entdecken Brandenburgs Industrieregion für sich. Und traditionsreiche Standorte wie Schwarzheide oder Spremberg werden auf Zukunftskurs gebracht – mit Millioneninvestitionen in bestehende Produktionsstätten wie auch in die Batterieforschung und andere Schlüsseltechnologien. Ebenso wie die Strukturentwicklung infolge des Kohleausstiegs bringt die Digitalisierung enorme Chancen mit sich – von der Anlagenautomatisierung bis zur Industrie 4.0.

Chancen bringen neue Challenges

Für viele Unternehmen beispielsweise aus der Prozessindustrie bringen die neuen Möglichkeiten zugleich neue Herausforderungen mit sich: Anlagen-Umbauten gehören zum Alltag und die Steuerungstechnik muss immer effizienter und digitaler werden. In dieser Situation schlägt die Stunde für Spezialisten wie die Rösberg Engineering GmbH. Der Experte für Elektro- und Automatisierungstechnik bietet den Unternehmen der Region vom Standort Schwarzheide aus alles aus einer Hand, was für die Modernisierung oder Erweiterung industrieller Anlagen notwendig ist.

Prozessindustrie von XXS bis XXL

Aufhorchen solltest du an dieser Stelle vor allem als Studierender und Absolvent aus den Bereichen Elektro- und Automatisierungstechnik. Mit einem Engagement bei Rösberg kannst du den wirtschaftlichen Wandel in Ostdeutschland unmittelbar begleiten. Viele Lausitzer Unternehmen nehmen den Komplettservice der Schwarzheider in Anspruch. Etwa wenn es darum geht, die in die Jahre gekommene Mess- und Steuerungstechnik zu erneuern, Brandmeldesysteme und allerlei Sicherheitsanlagen zu modernisieren oder gleich eine umfangreiche Produktionserweiterung zu steuern und umzusetzen. Das Schaffen von Rösberg reicht bis hin zu Themen wie Elektromobilität oder Wasserstoff. Rösberg ist als Innovator immer nah an der Praxis und an Themen der Zukunft.

Dein Karriereweg bei Rösberg

... beginnt bei dieser Bewerberadresse:

Rösberg Engineering GmbH
Postfach 211163, 76161 Karlsruhe
Bevorzugte Bewerbungsform:
E-Mail: Julian Wersich (HR Manager)
Tel.: 0721 9501855
E-Mail: julian.wersich@roesberg.com
www.roesberg.com

Knopf drücken und los geht's? Prozessindustrie erklärt

Die Prozessindustrie umfasst Unternehmen, in denen Rohstoffe gewonnen, transportiert und in chemischen, physikalischen oder anderen technischen Prozessen verarbeitet werden. Ein typisches Beispiel ist die Umwandlung von Erdöl in Benzin, Kunststoff, Textilfasern oder Dünger. Aber auch Hersteller von Papier oder Lebensmitteln gehören dazu – so kann man eine Großbäckerei auch zur Prozessindustrie zählen, wenn in ihr große Mengen Wasser, Mehl und Hefe zu Brot verarbeitet werden. Bei der Beauftragung von Rösberg geht es Unternehmen aus der Prozessindustrie im Kern darum, die Standards an den aktuellen technischen Fortschritt anzupassen, Arbeitsabläufe zu verbessern, die Energieeffizienz zu steigern und die operativen Kosten zu senken.

hey
GISA
Mit dir starte
ich richtig durch
Hol das Beste aus dir und deinem Leben heraus. Gestalte mit uns die IT der Zukunft!
Ob Berufseinstieg, Werkstudium oder Praktikum: GISA bietet jungen Talenten ein Arbeitsumfeld, offen für Innovation und Selbstverwirklichung – an all unseren Standorten in Cottbus, Berlin, Halle, Leipzig und Chemnitz.
Wir fördern deine persönliche und fachliche Weiterentwicklung.
Denn deine Kompetenzen sind unser größtes Potenzial.
Join our team. www.gisa.de/karriere
GISA®
That's IT.
an NTT DATA Business Solutions Company

KMU: Hidden Player für deinen Werdegang

Seine beruflichen Perspektiven bei KMU – also kleinen und mittleren Unternehmen – zu suchen, ist in vielen Fällen sinnvoller, als nur Großunternehmen im Blick zu haben. Zwar sind sie oftmals nicht weltbekannt wie Google, Facebook, Siemens, Telekom oder Bayer, dafür bieten sie aber so viele Vorteile, dass du sie für deine Zukunftsplanung nicht vernachlässigen solltest.

Wann es sich um ein KMU handelt, hängt von der Anzahl der Mitarbeiter ab. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg stellte anhand des landesweiten Unternehmensregisters die Anzahl der entsprechenden Betriebe in Brandenburg fest (Stand: 30.09.2020):

- Kleinstunternehmen (max. 9 Mitarbeiter): 95.942 Betriebe
- Kleinunternehmen (10-49 Mitarbeiter): 11.563 Betriebe
- mittlere Unternehmen (50-249 Mitarbeiter): 2.484 Betriebe
- große Unternehmen (250 und mehr Mitarbeiter): 340 Betriebe

Wie du siehst, machen große Unternehmen nicht mal 0,1 % aller Unternehmen in Brandenburg aus. Bundesweit ist das nicht anders. Offensichtlich ist allein schon die Auswahl an Stellen und Projekten zur eigenen Verwirklichung bei den „Hidden Players“ viel größer.

Willkommen in der Familie

Die geringe Größe bringt wertvolle Vorteile mit sich. Hierarchien sind oft flacher, alle Ebenen stehen miteinander in Kontakt. Informationen gelangen schneller von A nach B und Missverständnisse lassen sich rasch aufklären. Gleichzeitig bekommst du in einem kleineren Team eher Verantwortung. Grenzen zwischen verschiedenen Aufgaben und Abteilungen verschwimmen – und du sammelst zusätzliches Wissen, das für Führungsaufgaben qualifiziert. Der berufliche Aufstieg kann frühzeitig kommen, weil deine Arbeit in einer kleineren Gruppe schneller wahrgenommen wird. Dein Arbeitgeber wiederum ist im Idealfall motiviert, dich möglichst lange im Unternehmen zu halten.

Unternehmen im Umbruch begleiten

Eine der größten Herausforderungen für KMU ist gleichzeitig eine deiner größten Chancen. Veränderungen zählen oft nicht zu den Stärken von KMU. In kleineren und mittleren Unternehmen bleibt häufig nicht viel Zeit für Produkt- und Verfahrensinnovationen. Du als junger Technik-Experte und Digital Native kannst hier ansetzen und dem KMU beim Umbruch ins digitale Zeitalter helfen. In unserem Karriere-Spezial findest du viele interessante KMU – ob aus der Lausitz oder überregional.

KMU machen über 99 % aller Betriebe aus.

Bonava baut Zukunft

Mit Tablet und Smartphone, auf Papier und digital, mit Zollstock und Maurerkelle – plane und baue das Wohnen der Zukunft als Teammitglied der Bonava Deutschland GmbH.
Als eines der führenden Projektentwicklungsunternehmen baut Bonava nicht einfach nur Häuser und Wohnungen, sondern versteht sich als Begleiter auf dem Weg zum neuen Zuhause. Ihre Werte und Selbstverständlichkeiten machen Bonava zur Nr. 1 im deutschlandweiten Wohnbau:
So bilden das Zuhause und das Wohnumfeld – homes and neighbourhoods – für das Unternehmen eine Einheit. Denn erst, wenn sich Menschen in ihrem Wohnumfeld rundum wohlfühlen, werden aus vier Wänden ein echtes Zuhause und eine werthaltige Investition.

Mit Leben füllen diese Vision Menschen, die mit Leidenschaft zu Werke gehen, ihre Ärmel hochkrempeln und solide Stein auf Stein bauen. Dabei achtet Bonava auf Qualität, sucht Materialien sorgfältig aus und vertraut auf ein Netzwerk von Partnern.

Möchtest auch du das Leben vieler Menschen mit einem Wohlfühl-Zuhause bereichern? Dann werde Teil des Teams bei der Bonava Deutschland GmbH. Gesucht werden:

- Jr. Bauleiter (m/w/d)
- Architekten als Objektplaner oder Jr. Projektleiter (m/w/d)
- Bauingenieure als Einkäufer, Kalkulatoren, Tragwerks-, Objekt- oder Haustechnikplaner (m/w/d)
- Stadt- und Regionalplaner als Jr. Projektleiter (m/w/d)

www.careers.bonava.com

Gute Aussichten: Als Mitarbeiter bei Bonava baust du anderen Menschen ihr Wohlfühl-Zuhause.

Vielseitig, spannend, dynamisch – so sind die Berufsfelder bei SachsenEnergie. Als Unternehmen der Energiebranche bieten wir breit gefächerte Perspektiven. Ob **Praktikum, Abschlussarbeit** oder **Traineeprogramm**: Starten Sie in Ihre berufliche Zukunft mit flexiblen Arbeitszeiten, attraktivem Gehalt, vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten – und SachsenEnergie.

Wir suchen Studierende und Absolvent*innen folgender Studienrichtungen:

- Informatik
- Elektrotechnik
- Informations- und Medientechnik
- Wirtschaftsmathematik
- Cyber Security
- eBusiness
- Umweltingenieurwesen
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Power Engineering
- Betriebswirtschaftslehre
- Klimagerechtes Bauen und Betreiben

u.v.m.

Machen Sie den ersten Schritt:
www.SachsenEnergie.de/karriere
Jetzt bewerben!

Die Kraft, die uns verbindet.

Sachsen Energie

Der Weg ist das Ziel: Lebenslanges Lernen

Im Alter von durchschnittlich rund 23 Jahren machen deutsche Studenten ihren Bachelor-Abschluss bzw. mit 26 Jahren den Master. Mit dem darauffolgenden Eintritt in die Arbeitswelt ist der Bildungsweg abgeschlossen – zumindest glauben das viele. In Wirklichkeit verlangt es immer neue Denkanstöße, damit man selbst neue Impulse setzen kann. Somit ist die Weiterbildung auch politisch ein heißes Thema und wird divers gefördert. Dabei werden Leute ohne Schranken von Alter oder Berufsgruppe angesprochen. Wir erörtern dir die regionale Umsetzung der BTU und HSZG – für die Perspektive des lebenslangen Lernens.

Weiterbildung an der BTU

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Das ZWW ist mit der Gründung im Januar 2019 zur Zentrale der 30-jährigen Weiterbildungsgeschichte der BTU geworden. Mit der Ergänzung von wissenschaftlichen Qualifikationen und beruflicher Weiterentwicklung bildet es die Funktion einer Schnittstelle zwischen Universität und Region.

Angebote und Abschlüsse

Neben Kursen für alle Alters- und Berufsgruppen existieren auch auf spezielle Gebiete zugeschnittene Fortbildungen mit entsprechenden Zertifikaten.

Offene Hochschule: Interessierten werden bei OpenBTU und dem Gasthörendenstudium „Wissen für alle“ aktuelle Wissensgebiete mit neuesten Forschungsergebnissen dargestellt. Speziell für Senioren existiert mit der Seniorenakademie auch die Möglichkeit, selbst im hohen Alter Neues zu lernen.

Für Unternehmen und Institutionen: Auch bereits angestellte Mitarbeiter können weitere Qualifizierungen erhalten, zu Innovationsimpulsen angeregt werden und eine bedarfsspezifische Schulung erhalten.

Für Fach- und Führungskräfte: Angebot von Zertifikatsprogrammen, die durch einen hohen Praxisbezug in Studien, Seminaren und Workshops von Soft-Skills bis hin zu speziellen Themen die Kompetenzen weiter ausbauen.

Für Beschäftigte der BTU: Weitere Vertiefung der Wissensbereiche der BTU

Weiterbildung an der HSZG

Stabsstelle Bildung

Als eine von drei Stabsstellen an der HSZG ist die Stabsstelle Bildung vor allem für den Wissenstransfer, die Studienorientierung und Förderung von Bildungsprojekten verantwortlich. In diesem Rahmen zählt auch die Weiterbildung zu ihrem Aufgabenbereich.

Angebote und Abschlüsse

Neben der passenden Weiterbildung zum Beruf oder Studium gibt es Möglichkeiten für weitere interessenbezogene Gruppen, mehr zu lernen.

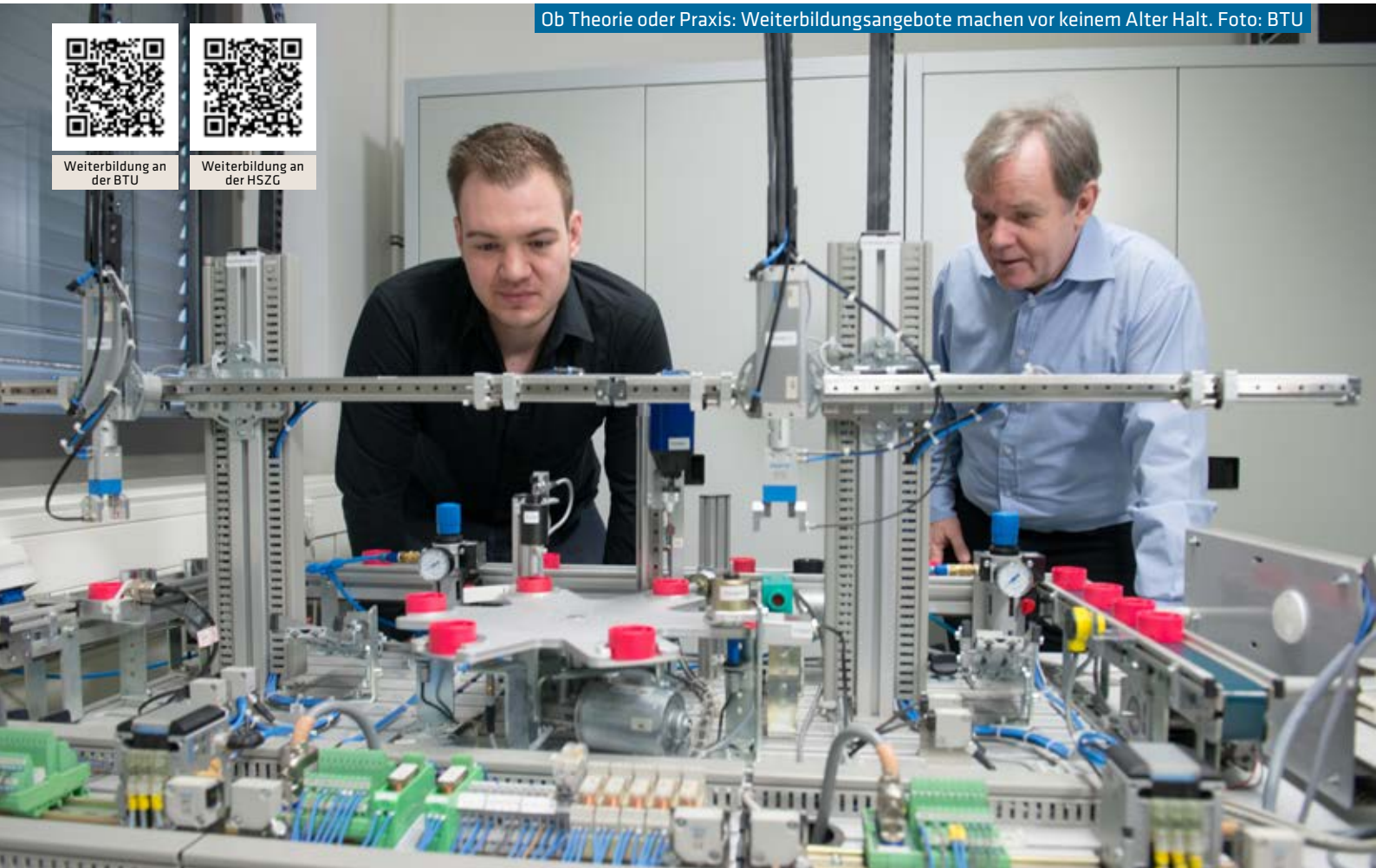
Systemische Weiterbildungen: Unter der Leitung des ISA-Instituts Chemnitz und NIK Bremen richtet man sich an Fach- und Führungskräfte in sozialen Berufen und vertieft Grundlagenkompetenzen.

Berufs- und studienbegleitende Weiterbildung: Auswahl verschiedener Kurse und Seminare, um in Grundlagenthemen eingeführt zu werden, aber auch bereits Gelerntes weiter zu vertiefen, inklusive Zertifikatsabschluss.

I*MS-Seminarreihe für Unternehmen:* In diesem Kurs wird mit Managementsystemen ein sehr spezielles Thema angegangen, welches im Digitalisierungskontext eine besonders hohe Relevanz hat.

TÜV-Kurse für Studierende: Durch Festigung und Praxis können Studierende zusätzliche Qualifikationen erwerben und dies auch mit entsprechendem TÜV-Zertifikat abschließen.

Seniorenakademie: In Diskussionen, Seminaren und Exkursionen werden interessierten Senioren verschiedene Themen nähergebracht.



Ob Theorie oder Praxis: Weiterbildungsangebote machen vor keinem Alter Halt. Foto: BTU

Weiterbildung an der BTU

Weiterbildung an der HSZG

Weiterbildung 4.0 made by BTU

Die BTU bringt eine überregionale Fortbildungsplattform auf das nächste Level. Foto: designed by ViDLstudio, freepik

Die Digitalisierung und immer schneller ablaufende Innovationszyklen sorgen dafür, dass Wissensvorsprünge eine immer kürzere Halbwertszeit haben und das lebenslange Lernen unumgänglich ist, um im Karrierekarussell nicht auf der Strecke zu bleiben. Beispiele für aktuelle Weiterbildungsangebote sowie einen Tipp für die Online-Fortbildungen und -Studiengänge der Technischen Akademie Wuppertal findest du auf dieser Doppelseite. Künftig wird sich diesem Pool ein weiteres Element dazugesellen, denn die BTU erhielt jüngst eine Förderbewilligung für den Aufbau einer neuen, digitalen Weiterbildungsplattform.

KI für mehr Nutzerfreundlichkeit

4,2 Millionen Euro fließen vonseiten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in das Projekt EXPAND+ER WB³, an welchem die BTU seit dem 1. September federführend arbeitet. Projektziel ist es, die bereits existierende „Weiterbildungsdatenbank Suchportal Berlin-Brandenburg“ mit weiteren Plattformen innovativ zu vernetzen und mithilfe von KI nutzerfreundlicher zu gestalten. Das Portal bietet schon heute eine breite Palette an Kursen und Fernstudiengängen und soll mithilfe des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung und dem Fachgebiet ABWL auf das nächste Level gehievt werden. Konkret umfasst das u.a. die Einführung eines Bewertungs- und Honorierungssystems, spielerischer Elemente, personalisierter Lernempfehlungen, individueller Lernpfade und eines persönlichen Dashboards.

Fertigstellung pünktlich zum Bachelor-Abschluss

Die Förderung geht zurück auf den Innovationswettbewerb INVITE, an dem sich mehr als 400 Institutionen mit über 100 Projektskizzen beteiligten. Von ihnen erhielten neben EXPAND+ER WB³ noch 34 weitere eine Förderung. Mit Ergebnissen kann man zum Ende des Förderzeitraums am 1. September 2024 rechnen – möglicherweise steht also pünktlich gen Ende der zurzeit begonnenen Bachelorzyklen dieses Weiterbildungsportal 4.0 für Studis zur Verfügung.

www.wdb-suchportal.de

Tipp: Online-Studium bei der VWA

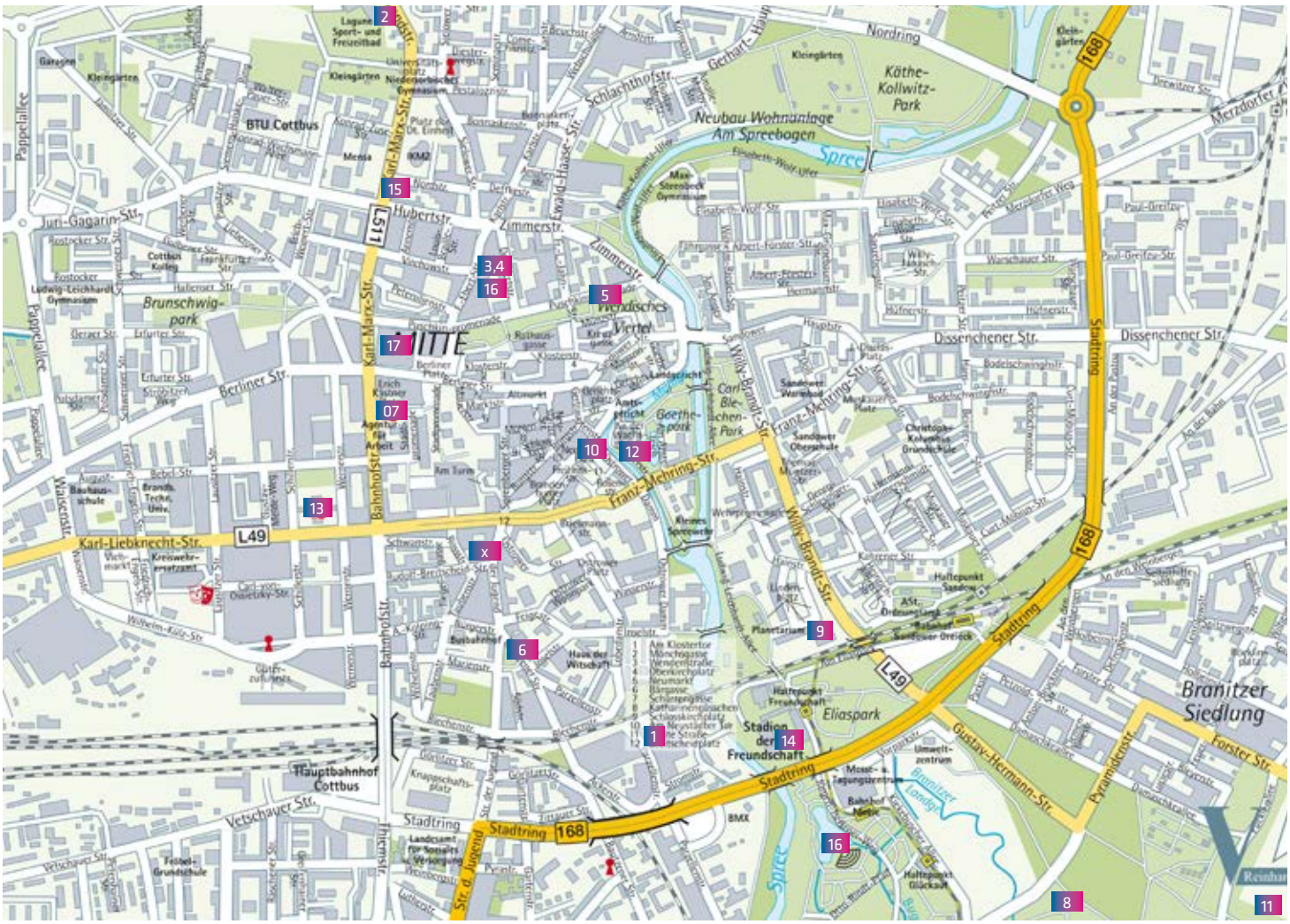
Egal ob Fortbildung, Weiterbildung oder studieren neben dem Beruf, die Technische Akademie Wuppertal (TAW) ist dein Ansprechpartner in Cottbus, Wildau und ganz Brandenburg. Als Träger der VWA Cottbus bietet die TAW gemeinsam mit ihrer Zweigakademie VWA Wildau berufsbegleitende Studiengänge für interessierte Abiturienten, Berufstätige und Unternehmen an. Als erste Hochschuleinrichtung der Region führt die TAW sogar reine Online-Studiengänge durch.

Die Studiengänge sind darauf ausgerichtet, Azubis und Berufstätigen über die Routine der Berufspraxis hinaus neue und weitergehende Zusammenhänge zu vermitteln, mit denen auch Führungspositionen erreichbar werden. Zur Auswahl stehen Studiengänge aus dem Bereich der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Vom VWA-Studium bis hin zum Bachelor- und Masterabschluss, die TAW steht als kompetenter Partner bei jedem Studienabschnitt zur Seite.

Dabei verfolgen die TAW und VWA Cottbus das Ziel der kontinuierlichen und ständigen Verbesserung und Modernisierung der angebotenen Bachelor- und Masterstudiengänge. So agiert die VWA Cottbus kontinuierlich zielorientiert, marktgerecht und innovativ. Die Studienmodelle sind topmodern, online gestützt und stark praxisrelevant. Online-Präsenzvorlesungen und Kurse sowie kleine Studiengruppen, in denen Studierende individuell gefördert werden, zeichnen das berufsbegleitende Studium an der TAW und VWA Cottbus aus.

www.taw-campus.de

Vorteile und Ermäßigungen für Studierende in Cottbus



Kartografie: „© Verlag Reinhard Semmler“, www.verlag-semmler.de

1. Klunker (Boulderhalle)
Über 20 % Rabatt auf alle Ticketarten
Parzellenstraße 10
www.klunkercottbus.de

2. Lagune Cottbus
Je nach Tarif bis zu 30 % Rabatt
Sielower Landstraße 19
www.lagune-cottbus.de

3. El Chico
Studentenrabatte an jedem Donnerstag
Friedrich-Ebert-Straße 36
restaurant-bellessa.de/el-chico

4. Restaurant Bellessa
Nicht nur für Studierende: das Mittagsangebot in Campusnähe mit köstlichen südamerikanischen Speisen zum Sparpreis
Friedrich-Ebert-Straße 36
www.restaurant-bellessa.de

5. Konservatorium Cottbus
Erm. Eintrittspreis bei Konzerten
Puschkinpromenade 13/14
www.konservatorium-cottbus.de

6. Obenkino Cottbus
Ermäßigter Eintrittspreis
Straße der Jugend 16
www.obenkino.de

7. Theater piccolo
Ticket = ÖPNV-Fahrschein für Studierende 2 Stunden vor und nach der jeweiligen Veranstaltung
Erich-Kästner-Platz
www.piccolo-cottbus.de

8. Tierpark Cottbus
20 % ermäßigter Eintrittspreis
Kiekebuscher Str. 5
www.tierparkcottbus.de

9. Planetarium Cottbus
Um 2 € ermäßigter Eintrittspreis
Lindenplatz 21
www.planetarium-cottbus.de

10. Escape Room Cottbus
Dienstags, mittwochs und donnerstags Sonderkonditionen für Studierende (ab 15 Euro pro Spieler, je nach Teamgröße)
Am Neustädter Tor 1
www.escaperoomcottbus.de

11. Park & Schloss Branitz
Mehr als 20 % Rabatt auf Schloss- / Kombitickets sowie Eintritt zum Besucherzentrum und Marstall
Robinienweg 5
www.pueckler-museum.de

12. Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst
Erm. Eintritt für Ausstellungen
Uferstraße / Am Amtsteich 15
www.blmk.de

13. Staatstheater
Ermäßigter Eintrittspreis
Schillerstr. 1
www.staatstheater-cottbus.de

14. Stadion der Freundschaft
2 Euro Rabatt auf Stehplätze und 4 bis 5 Euro auf Sitzplätze
Am Eliaspark 1
www.fcenergie.de

15. Copytec Cottbus
Bis zu 50 % Ermäßigung
Karl-Marx-Str. 59
www.copytec-cb.de

16. Spreeauenpark Cottbus
Halber Eintrittspreis
Kiekebuscher Allee 3
Google: Spreeauenpark Cottbus

17. Begrüßungsgeld
Die Stadt Cottbus gibt dir ein Begrüßungsgeld von 200 € jährlich, wenn du deinen Wohnsitz aufgrund deines BTU-Studiums nach Cottbus verlegst. Antragstellung persönlich und bis zu drei Jahre in Folge im Zeitraum vom 1.10. bis 31.12. beim Fachbereich Bürgerservice/Stadtbüro möglich – mehr Infos auf Seite 8
Karl-Marx-Straße 67, Antrag auf
www.cottbus.de

Mit Energie in die Zukunft

Innovative Lösungen für eine sichere Energiewende

Moderne Kraftwerkstechnik liefert im Verbund mit Windkraft und Photovoltaik, Speichern und Wasserstoff die notwendige Zukunftsenergie, nicht nur für die heimische Steckdose. So werden in der Region Impulse für innovative Technologien, neues Wirtschaften und nachhaltige Mobilität gesetzt.

LEAG energy cubes entdecken!

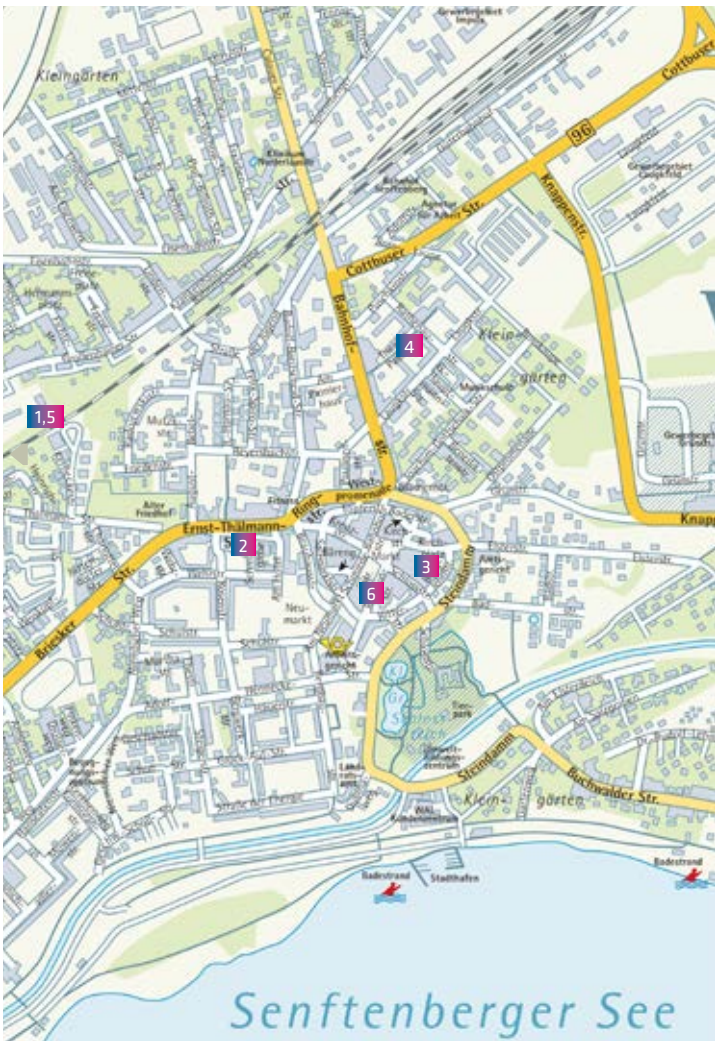
Unser Angebot für Betriebsführung, Instandhaltung und Vermarktung von Energieanlagen:

leag.de/energycubes

→ **leag.de**

LEAG

Vorteile und Ermäßigungen für Studierende in Senftenberg



Kartografie: „© Verlag Reinhard Semmler“, www.verlag-semmler.de

1. Sakura Fitness
Spartarif (40 Euro/Monat) für Schüler und Studenten
Hörlitzer Straße 32
www.sakura-fitness.de

2. Irish Pub Senftenberg
Jeden Dienstag Studententag
E.-Thälmannstr. 45
www.irish-pub-senftenberg.de

3. Schloss und Festung SFB
Ermäßigter Eintritt für alle Museumsbereiche
Schloßstraße
www.museums-entdecker.de

4. NEUE BÜHNE Senftenberg
Ermäßigte Preise bei Aufführungen, außerdem 5 für 25: 25 Euro bezahlen, 5 frei auswählbare Vorstellungen besuchen (ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen)
Theaterpassage 1
www.theater-senftenberg.de

5. Erlebnisbad Senftenberg
50 % Rabatt auf alle Tarife
Hörlitzer Str. 32
www.erlebnisbad.senftenberg.de

6. Begrüßungsgeld
Kommunales Begrüßungsgeld (jährlich 100 Euro) in Form von Gutscheinen für verschiedene Kultur- und Sporteinrichtungen, Gastronomiebetrieben und Buchläden, Antragstellung bis 31.12. – mehr Infos auf Seite 8
Rathausstraße 8
www.senftenberg.de

Du kennst noch weitere Orte mit Vorteilen oder Preisermäßigungen für Studierende?
Ob Kultureinrichtung, Bar oder Shop – wir freuen uns über jede Zusendung! Schreibe uns eine Mail an redaktion@lauter.de.

Wohnen für Studenten

Studenten-WG
KWG
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg
Tel. 03573 77-0
www.kwg-senftenberg.de

Jeder weiß, dass die wenigsten Studenten in Geld schwimmen. Kurz vor dem Start des Studiums stellt man fest, dass das Leben außerhalb des Elternhauses, wo meist Kost und Logis umsonst sind, doch ganz schön teuer ist. Egal, ob finanzielle Unterstützung durch die Eltern oder die Genehmigung von Bafög vorhanden sind – die Finanzierung einer eigenen Unterkunft kann ganz schön ins Geld gehen, wenn sich der Studienplatz außerhalb des Heimatortes befindet. Als Alternative zum überquellenden Studentenwohnheim bietet die KWG mbH Senftenberg speziell Wohnungen für Studenten an, die dazu noch preisgünstig sind. Bei Interesse wende dich an die Neuvermietung (Tel. Nr. 03573 77-338, 77-339, 77-295 und 77-225) oder an info@kwg-senftenberg.

www.kwg-senftenberg.de

Foto: senvipetro, freepik

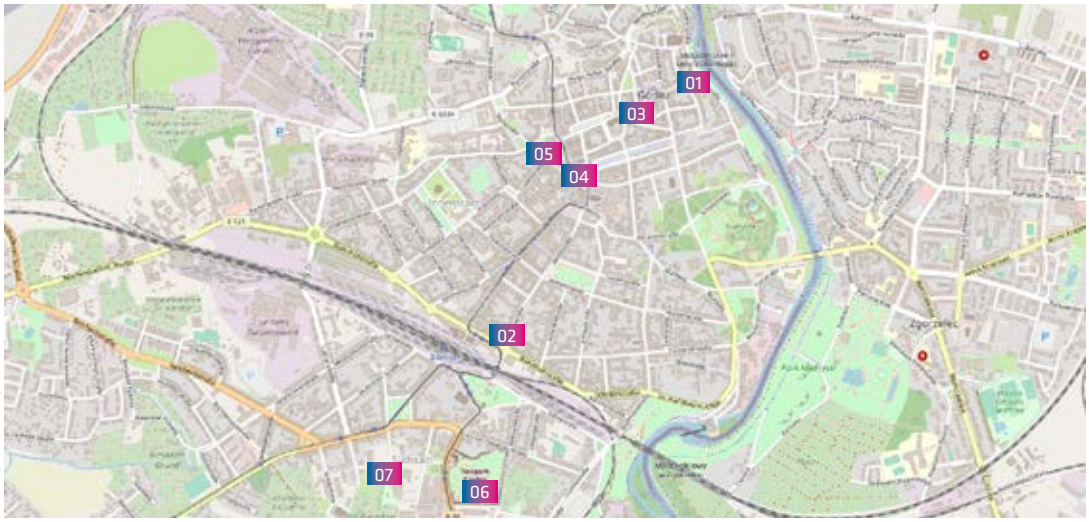
Studi-Wohnvorteil samt Küche!

z.B. WE in Schipkau mit ca. 50 qm für nur 200 € Warmmiete; mit Singleküche nur 250 € bei 3 Jahren Mindestmietzeit (einmalig 310 € Anteile & 50 € Eintrittsgebühr)

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT SCHWARZHEIDE eG

☎ 035752 7844
info@wbg-schwarzheide.de
WBG Schwarzheide eG
Ruhlander Str. 65 a
01987 Schwarzheide
www.wbg-schwarzheide.de

Vorteile und Ermäßigungen für Studierende in Görlitz



Karte: OpenStreetMap

1: Camillo Kino
Ermäßigter Ticketpreis
Handwerk 13
www.camillo-goerlitz.de

2: Filmpalast Görlitz
Ermäßigter Ticketpreis
Jakobstr. 16
www.goerlitz.filmpalast.de

3: Schlesisches Museum zu Görlitz
Ermäßigter Eintrittspreis
Brüderstraße 8
www.schlesisches-museum.de

4: Senckenberg Museum für Naturkunde
Ermäßigter Eintrittspreis
Am Museum 1
museumgoerlitz.senckenberg.de

5: Gerhardt-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
25 % Rabatt auf den Eintrittspreis
Demianiplatz 2, **www.g-h-t.de**

6: Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec
Ermäßigter Eintrittspreis
Zittauer Str. 43
www.tierpark-goerlitz.de

7: NEISSE-BAD Görlitz
Ermäßigter Eintrittspreis
Pomologische Gartenstraße 20
www.neisse-bad-goerlitz.de

Stadtweit:
Günstigere Fahrscheine für Straßenbahnen sowie Stadt- und Regionalbusse in Görlitz.
www.goerlitzimtakt.de

Vorteil für Neu-Görlitzer:
Als Neugörlitzer der KommWohnen Service GmbH, von Otto Immobilien, Mayer Immobilien oder der Conti'schen Haus- und Grundbesitzverwaltung und Stromkunde der SWG erhalten Neugörlitzer u.a. zwei Kaltmieten erlassen, einen Monat kostenlosen Strom und zahlreiche weitere Vorteile. Infos unter:
www.umziehen-nach-goerlitz.de

Vorteile und Ermäßigungen für Studierende in Zittau

Karte: OpenStreetMap

1: Stadtbad
Ermäßigte Tarife, Töpferberg 1
www.stadtbad-zittau.de

2: Tierpark Zittau
Weinaupark 2a
Ermäßigter Eintrittspreis
www.tierpark-zittau.de

3: Museum Kirche zum Hl. Kreuz
(großes Zittauer Fastentuch)
Ermäßigter Eintrittspreis
Frauenstraße 23
hwww.zittauer-fastentuecher.de

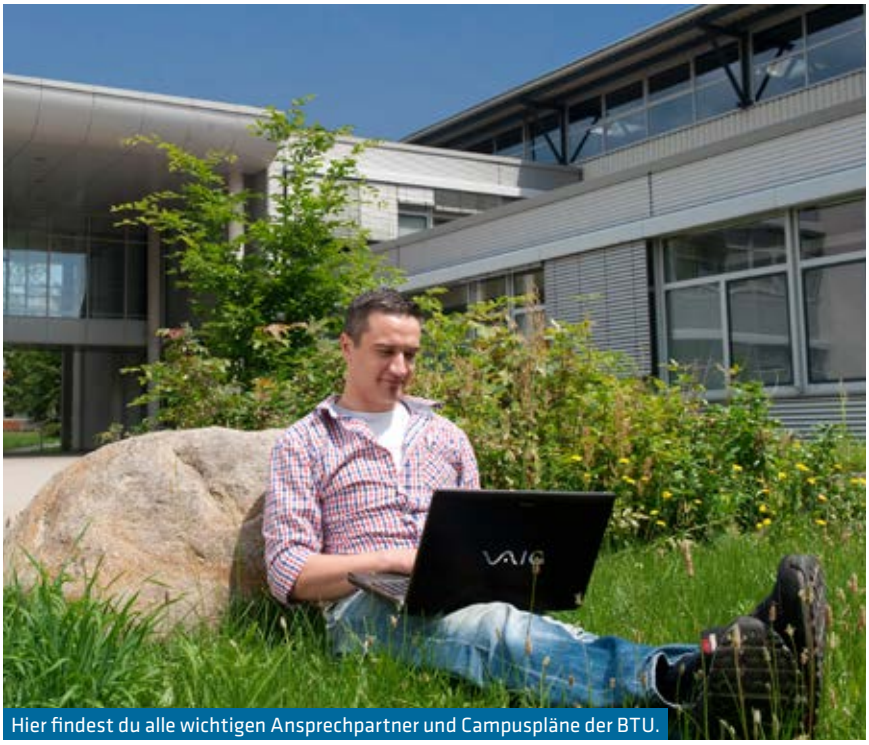
4: Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
(kleines Zittauer Fastentuch)
Ermäßigter Eintrittspreis
Klosterstraße 3
www.zittauer-fastentuecher.de

5: Gerhardt-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
25 % Rabatt auf den Eintrittspreis
Theaterring 12
www.g-h-t.de

6: Begrüßungsgeld
Studierende, die an der Hochschule Zittau/Görlitz immatrikuliert und am 31. Dezember eines Jahres mit Hauptwohnsitz in einer der beiden Städte gemeldet sind, erhalten auf Antrag einen Zuschuss zu den Kosten des Studiums in Höhe von 50,00 EUR pro Jahr. Antragstellung im Referat Pass- und Meldewesen der Stadtverwaltung Zittau – mehr Infos auf Seite 8.
Markt 1
www.zittau.de

Stadtweit:
Günstigere Fahrscheine für Straßenbahnen sowie Stadt- und Regionalbusse in Zittau.
www.goerlitzimtakt.de

Wichtige Ansprechpartner auf einen Blick: BTU Cottbus-Senftenberg



Hier findest du alle wichtigen Ansprechpartner und Campuspläne der BTU.

Campusplan Zentralcampus

Campusplan Sachsendorf

Campusplan Senftenberg

BTU CampusApp (Android)

BTU CampusApp (Apple)

E-Mail: presse@b-tu.de
Facebook: /btucs
Instagram: @btucs
Web: www.b-tu.de

Zentralcampus Cottbus
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Platz der Deutschen Einheit 1, 03046 Cottbus
Postfach 10 13 44
03013 Cottbus
Telefonzentrale:
Tel.: 0355 69-0

Campus Cottbus-Sachsendorf
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Lipezker Straße 47
03048 Cottbus
Postfach 13 02 33
03025 Cottbus
Telefonzentrale:
Tel.: 0355 58 18-0

Campus Senftenberg
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Großenhainer Str. 57
01968 Senftenberg
Postfach 10 15 48
01958 Senftenberg
Telefonzentrale:
T. 03573 85-0

Studierendenrat (StuRa)
Cottbus: T. 0355 69-2200
E-Mail: office@stura-cottbus.de
Senftenberg: Tel.: 03573 85-295, E-Mail: office@stura-senftenberg.de
Facebook: /stura.cottbus
Instagram: @sturabtu
www.stura-btu.de

OTIWO
Organisationsteam Infowoche
Tel.: T. 0355 69-2485
E-Mail: info@otiwo.de
Facebook: /otiwo.ev
www.otiwo.de

Studienberatung
Tel.: 0355 69-3211 / -2796
(Allg.) 0355 69-3800
(SFB) 03573 85-280
E-Mail: studium@b-tu.de

Studierendenservice
Tel.: 0355 5818-270
E-Mail: infothek@b-tu.de
Tel.: 03573 85-271
Tel.: 0355 5818-276

International Relations Office
Tel.: 0355 69-2105
internationaladmission@b-tu.de

Universitätsbibliotheken
Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ):
Platz der Deutschen Einheit 2, 03044 Cottbus
Tel.: 0355 69-2372
E-Mail: bibliothek+ausleihe@b-tu.de
Standort Sachsendorf:
Lipezker Straße 47
Gebäude 7, 03048 Cottbus
Tel.: 0355 5818-303
E-Mail: bibliothek+ausleihe@b-tu.de
Standort Senftenberg:
Großenhainer Str. 57
01968 Senftenberg
Tel.: 03573 85303
E-Mail: bibliothek+ausleihe@b-tu.de

Hochschulsport
Tel.: 0355 69-2807
E-Mail: sport@b-tu.de

Weiterbildungszentrum
Tel.: 0355 69-3613, E-Mail: weiterbildung@b-tu.de

Career Center
Tel.: 0355 693269, E-Mail: thomas.elfert@b-tu.de

Gründungsservice
Standort Cottbus:
Erich-Weinert-Straße 1, 03046 Cottbus
Standort Senftenberg:
Universitätspl. 1, 01968 SFB
E-Mail: katrin.baumert@b-tu.de
Tel.: 0355 693685

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
Birgit Hendrischke,
Tel.: 0355 69-2324
gleichstellung@b-tu.de

Studentenwerk
Universitätsstraße 20, 03046 Cottbus
Studentenhaus Cottbus
Tel.: 0355 7821-0

T1 Campus
Jamlitzer Straße 9, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 7842000
studenten@t1-cottbus.de

Ansprechpartner an der Hochschule Zittau/Görlitz

... und hier alles Wichtige zur Hochschule Zittau/Görlitz.

Fotos: Hochschule Zittau/Görlitz

Campusplan Zittau

Campusplan Görlitz

Studenten- & Serviceportal

HSZG auf YouTube

lauter.campus digital lesen

E-Mail: info@hszg.de
Facebook: /hszg.de
Instagram: @hszg.de
Web: www.hszg.de

Standort Zittau
Theodor-Körner-Allee 16
02763 Zittau

Standort Görlitz
Brückenstraße 1
02826 Görlitz

Telefonzentrale:
T. 03583 612-0

Studierendenrat (StuRa)
E-Mail: stura@hszg.de
Facebook: /SturaHSZG
Instagram: @stura_hszg
www.stura.hszg.de

Allgemeine Studienberatung
Standort Zittau:
Theodor-Körner-Allee 16
Gebäude Z I, Raum 0.22
Tel.: 03583 612-4500
E-Mail: stud.info@hszg.de

Studierendenservice
Standort 02763 Zittau
Theodor-Körner-Allee 16
Gebäude Z I, Raum 0.20
Tel.: 03583 612-4503
E-Mail: m.kieback@hszg.de

International Office
Standort Zittau:
Theodor-Körner-Allee 16
Gebäude Z I, Raum 0.13
Tel.: 03583 612-4814
E: lucie.koutkova@hszg.de
Standort Görlitz:
Brückenstraße 1
Gebäude G II, Raum 253
Tel.: 03851 374-4814
E: lucie.koutkova@hszg.de

Hochschulbibliotheken
Standort Zittau:
Hochwaldstraße 12
02763 Zittau
Tel.: 03583 612-3211
E-Mail: hsb@hszg.de
Standort Görlitz:
Furtstr. 1a, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 374-3221
E-Mail: hsb-gr@hszg.de

Hochschulsport
Standort Görlitz:
Brückenstraße 1
Gebäude G II, Raum 205
Tel.: 03581 374-4256
E-Mail: p.knebel@hszg.de
Standort Zittau:
Theodor-Körner-Allee 16
Gebäude Z I, Raum 0.01
Tel.: 03583 612-4256
E-Mail: p.knebel@hszg.de

Weiterbildungen
Standort Zittau:
Theodor-Körner-Allee 16
Gebäude Z I, Raum 1.65
03583 612-4356
E-Mail: r.viertel@hszg.de
Standort Görlitz:
Brückenstraße 1
Gebäude G II, Raum 253
Tel.: 03581 374-4356
E-Mail: r.viertel@hszg.de

Karriereservice
Zentrum für Wissens-transfer und Bildung
Standort Zittau:
Schwenninger Weg 1
Gebäude Z VII, Raum 409
Tel.: 03583 612-4413
E-Mail: k.reiche@hszg.de

Gründerakademie
Standort Görlitz:
Parkstraße 2
Gebäude G VII, Raum 206
Tel.: 03581 374-4311
E-Mail: d.sauer@hszg.de
Standort Zittau:
Schwenninger Weg 1
Gebäude Z VII, Raum 409
Tel.: 03583 612-4311
E-Mail: d.sauer@hszg.de

Impressum

Cover: Idee: zwei helden Illustration: hyperworx, Carolin Butt

Herausgeber:
zwei HELDEN Kommunikation & Erlebnisse
zwei helden GmbH
Geschäftsführer:
Dipl-Kfm. J. Taschenberger
Görlitzer Str. 17-18, 03046 Cottbus
Tel. 0355/2892520
Web: www.zweihelden.de
Amtsgericht Cottbus HRB 8296
Redaktion: Jens Taschenberger V.i.S.d.P.
Jonas Köhler | joko@zweihelden.de
Amadeo Löder | ama@zweihelden.de
Marketing & Anzeigen:
Jens Taschenberger | jt@zweihelden.de
Stephan Heckenthaler | sh@zweihelden.de

Layout & Satz:
BÜRO 68 Büro68 Cottbus
www.buero68.de
info@buero68.de
Fotos: Istockphoto, zweihelden
Auflage: 8.000 Exemplare
Verteilungsgebiet: Lausitzer Hochschulen, weiterführende Schulen & Orte mit Studierendenfrequenz, Infos s.: campus.lauter.de.
lauter.campus erscheint zweimal jährlich kostenlos. Nachdruck, Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung! Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

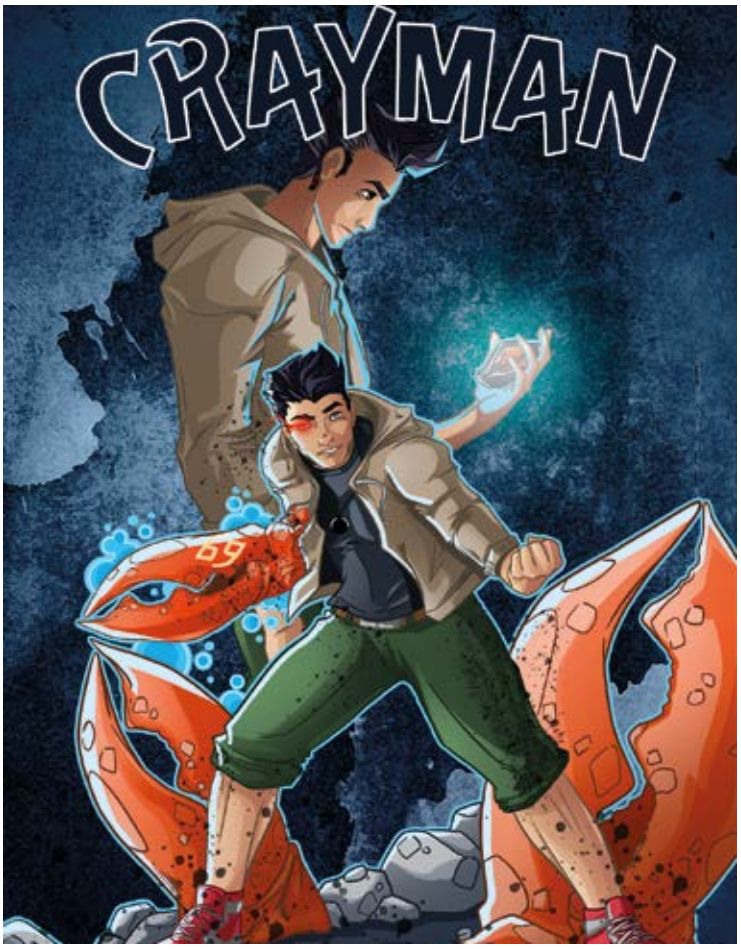
Teil der LAUSITZ MEDIEN VERLAGSGRUPPE FÜR CROSSMARKETING

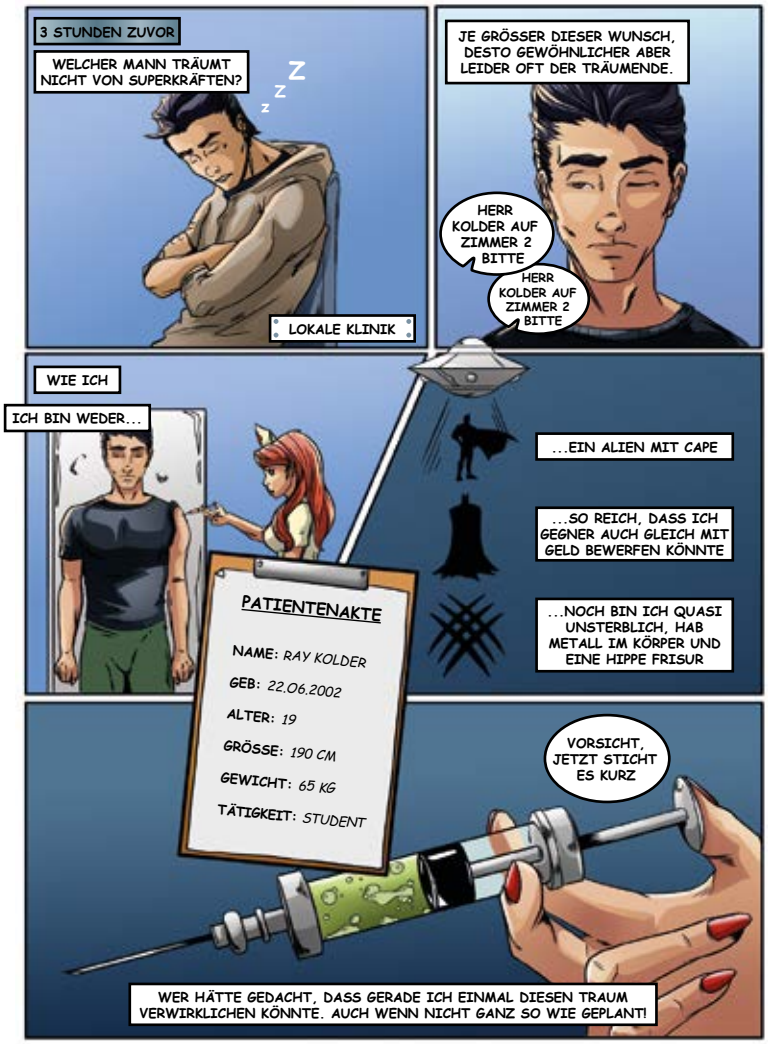
Noch so ein Held: Crayman!

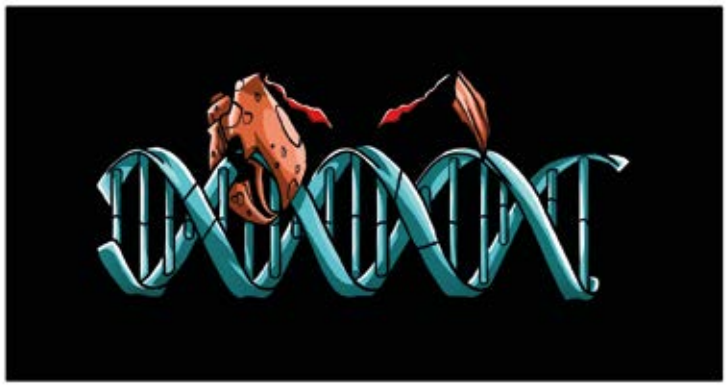
Konnichiwa!

Wusstet ihr, dass unser Hochschulmagazin lauter.campus Teil einer kleinen Medienfamilie ist? Einmal im Quartal erscheint unser kleines Pocketmagazin, das Party- & Lifestylemagazin „lauter“. Und jederzeit könnt ihr unter www.lauter.de unser Onlineportal – auch mit Campus-Bereich – besuchen. Seit unserem aktuellen Relaunch im kleinen lauter-Magazin haben wir eine coole Manga-Ecke und sogar unseren eigenen Comic: Crayman. Der passt zu dieser Superhelden-Ausgabe und ist die Story des Studenten Ray Kolder, der ungewünscht zu Superkräften findet. Passend zum lauter-Magazin wird die Story viele Parallelen zur Lausitz entwickeln. Die zweite Folge erscheint schon bald unter lauter.de. Für die Story sorgt mit Amadeo Löder einer der zwei jungen Redakteure unseres Teams, der auch an diesem Hochschulmagazin mitgewirkt hat. Die Illustrationen stammen vom Spremberger Grafikdesigner Jan Kolster. Wer aufmerksam kombiniert, merkt, dass sich der Nachname von Held Ray aus den Nachnamen der beiden Macher generiert. Die Online-Version des coolen Pocketmagazins und noch mehr Infos zur jungen und wilden Lausitz findet ihr unter:

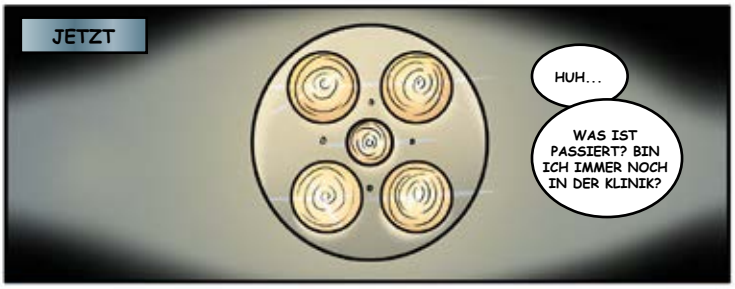
www.lauter.de

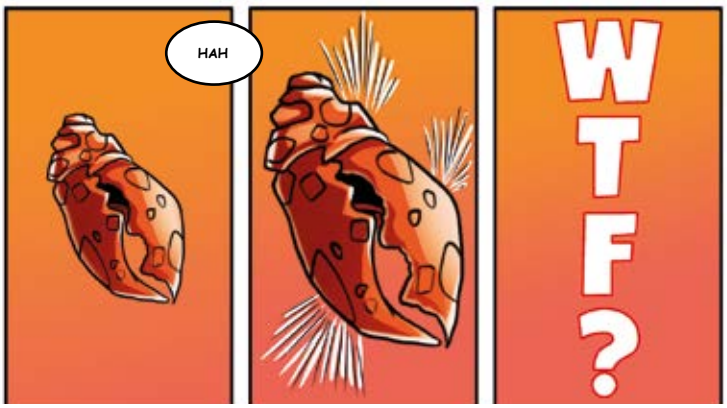






BADUMP


JETZT
HUH...
WAS IST PASSIERT? BIN ICH IMMER NOCH IN DER KLINIK?


HAH
WTF?

EINE KREBSSCHERE?
!*+X%)-<
TRÄUM ICH? ICH MUSS VON DER IMPFUNG BENEBELT SEIN...
WARUM IST DIE SO KLEIN?
HABEN KREBSE NICHT GROSSE SCHEREN?
STOPP, WARUM DENKE ICH ÜBERHAUPT LOGISCH DARÜBER NACH?
DAMN, SIE BEWEGT SICH

OK, BERUHIGE DICH RAY. ERSTMAL DIE SITUATION ANALYSIEREN

ZUERST DIE IMPFUNG
DANN BIN ICH ZUSAMMENGEBROCHEN
NUN HAB ICH NE VERDAMMTE KREBSHAND
ENTWEDER ICH PHANTASIERE UND WERDE VERARZTET
ODER ICH HAB DURCH DIE SPRITZE SUPERKRÄFTE BEKOMMEN???

HAHA ... SUPERKRÄFTE FUNKTIONIEREN ANDERS, ICH MÜSSTE VOM KREBS GEBISSEN WERDEN

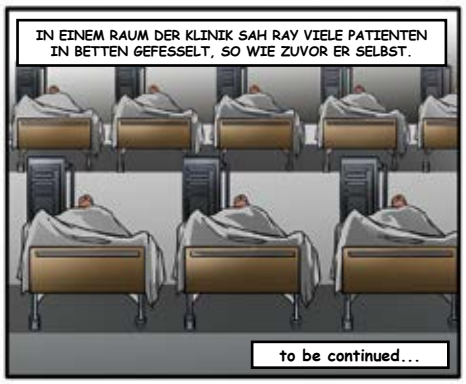
ODER ICH WERDE NACH EINEM KLISCHEEHAFTEN AUTOUNFALL WIEDERGEBOREN

ZÄHLT EINE KREBSHAND ÜBERHAUPT ALS SUPERKRAFT? BEI DER GRÖSSE WOHL EHER NICHT

ZUMINDESTENS KANN ICH MICH MIT DEM ARM BEFREIEN
JETZT MUSS ICH NUR NOCH EINEN ARZT FRAGEN, WAS HIER LOS IST

ODER OB ICH...

EINFACH NUR TRÄUME?


IN EINEM RAUM DER KLINIK SAH RAY VIELE PATIENTEN IN BETTEN GEFESSELT, SO WIE ZUVOR ER SELBST.
to be continued...

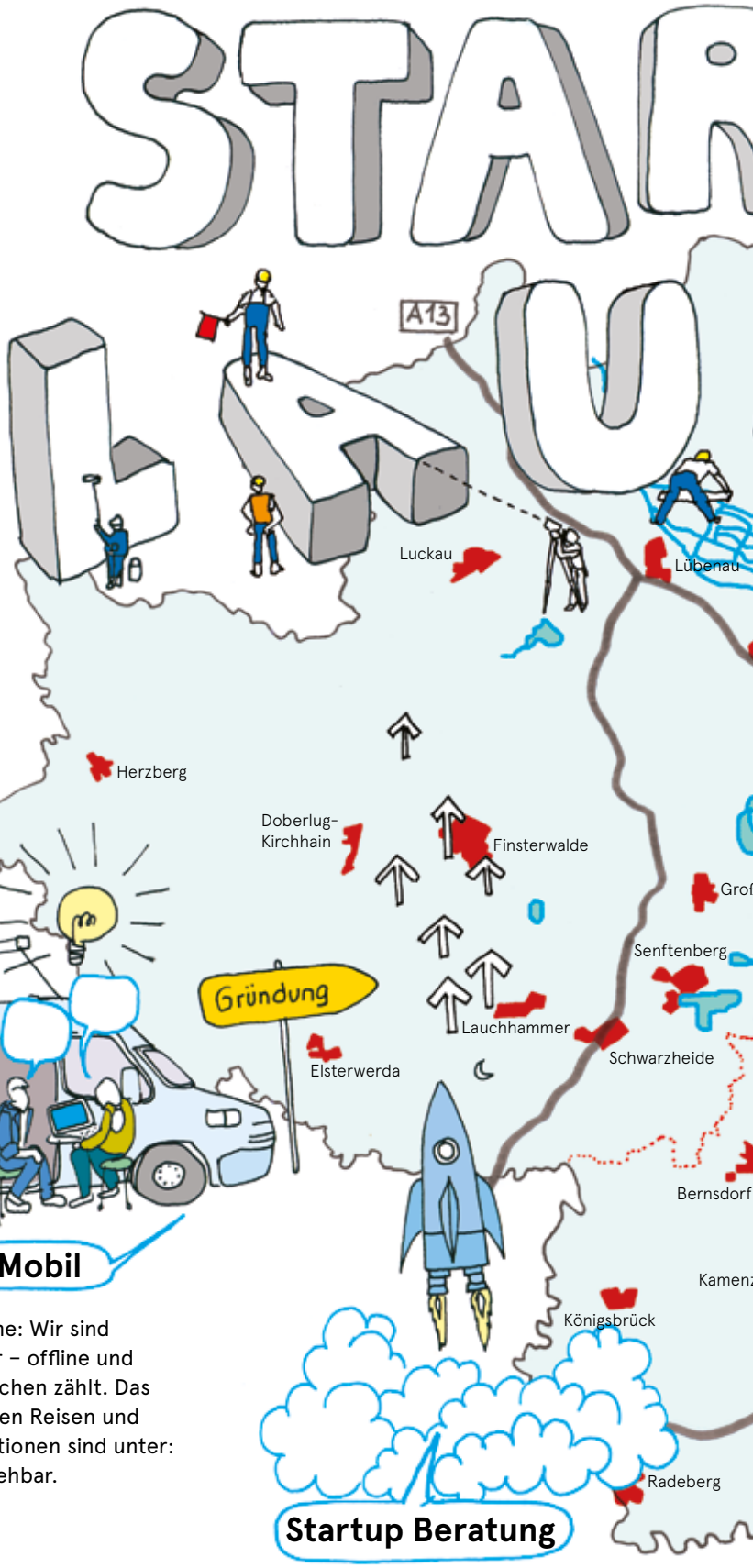
© Grit Koalick www.visuranto.de

Bildung

Klein, aber fein: Junge Menschen wollen selbständig sein. Was dies wirtschaftlich bedeutet, zeigen unsere Schulprojekte. Schulabschluss, Ausbildung, Studium – die Wege in die Selbständigkeit sind vielfältig. Startup Lausitz erklärt sie.

Startup Mobil

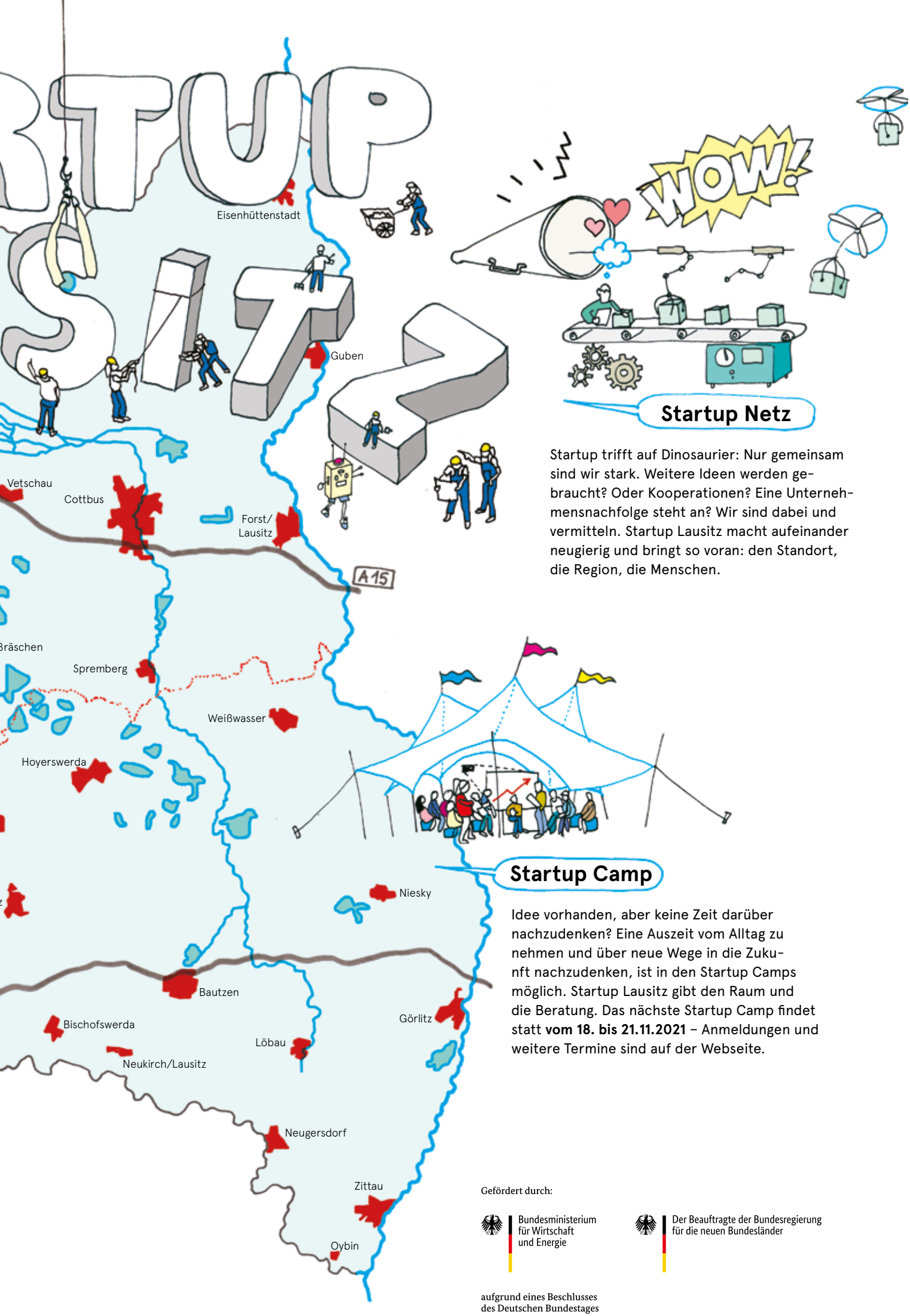
Kurze Wege trotz großer Fläche: Wir sind unterwegs. Vor Ort erreichbar – offline und online. Der Kontakt zum Menschen zählt. Das Startup Mobil erzählt von seinen Reisen und Erlebnissen. Die nächsten Stationen sind unter: **www.Startup-Lausitz.de** einsehbar.



Startup Beratung

Mit dem Unternehmen an den Start gehen... lieber gestern, als heute. Moooment....wir schauen nicht nur drüber, sondern erstellen gemeinsam einen Businessplan, geben Tipps für Präsentationen und arbeiten Fördermittelanträge aus. Damit alles reibungslos verläuft – Startup Lausitz Tel.: **0355 – 288 90 790**.

0355 – 288 90 790
www.Startup-Lausitz.de



Startup Netz

Startup trifft auf Dinosaurier: Nur gemeinsam sind wir stark. Weitere Ideen werden gebraucht? Oder Kooperationen? Eine Unternehmensnachfolge steht an? Wir sind dabei und vermitteln. Startup Lausitz macht aufeinander neugierig und bringt so voran: den Standort, die Region, die Menschen.

Startup Camp

Idee vorhanden, aber keine Zeit darüber nachzudenken? Eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und über neue Wege in die Zukunft nachzudenken, ist in den Startup Camps möglich. Startup Lausitz gibt den Raum und die Beratung. Das nächste Startup Camp findet statt **vom 18. bis 21.11.2021** – Anmeldungen und weitere Termine sind auf der Webseite.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ARCUS
Planung + Beratung
www.arcus-pb.de

ZUKUNFT GEMEINSAM PLANEN

BIM
Building Information Modeling

- Architektur
- Statik und Dynamik
- Technische Gebäudeausrüstung
- Anlagenbau
- Elektrotechnik
- Infrastruktur
- Verfahrenstechnik
- Forschung und Entwicklung

Die ARCUS Planung + Beratung Bauplanungsgesellschaft mbH zählt zu den größten Architektur- und Ingenieurunternehmen in Berlin/Brandenburg und kann auf 30 Jahre Erfahrung in der bautechnischen Generalplanung von Großprojekten im In- und Ausland zurückgreifen. 170 Architekten, Ingenieure und Konstrukteure stehen für kreative technische Lösungsansätze, bestmögliche Kundenbetreuung, Innovation und qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Bauingenieurwesen.

Erfahrene Fachkräfte, Berufseinsteiger oder Werkstudenten sind im ARCUS-Team an unseren Standorten Cottbus, Berlin, Essen, Dresden, Leipzig und Hamburg herzlich willkommen.

Kontakt: Carolin Nenninger
Vetschauer Straße 13, D-03048 Cottbus
T +49 (0) 355 - 4770-320, arcus.gf@arcus-pb.de